

Styrian Raspsongs.

Four lined stanzas and street songs
of Goessl on Grund Lake.

Words and melodies collected, written
and illustrated by Konrad Mautner.

Authentication of the melodies by
Alexander Fimpl, Carl Liebleitner and
Marie Mautner.

Vienna 1910. Published by Stähelin
and Lauenstein.

Printed in original size by the Art
Institute Max Jaffé, Vienna.

V. Z

Steierisches Asplwerk,

Bierzeiler, Lieder und
Gasslreime aus Goessl
am Grundsee,

In Wort und Weise gesammelt, aufgeschrieben und mit Bildern versehen

von

Konrad Wautner,

Herausgegeben durch Alexander Dimpl, Carl Liebleitner und Marie Wautner.

Wien 1910.

Verlegt von Stähelin und Lauenstein.

Vervielfältigung in der Grösse des Originals durch die Kunstanstalt
Max Zaffé, Wien.

Steyerisches Braschplueri,



Der Bua, der hupft und springt
Und Scheani Landler singt,
Dem mochant o Merischar auf,
Bald er eahrt nimmt, Bjus!

das is:

Gfangler, Liada und Gasslheim,



wiaz in Goessel da Brau sand,
akrat aßou auf gschreim. wiar
is sölm ghericht, dalernt, gont
oda gfunge bon, dos Thoal hufin
und feyn, dos Thoal ubaßch und
ugfunt, olls durianona,

Steyerisches Gräschpläseri,

denan Liam Buaman z Nutz,
denan Liam Mentſchan z Trutz,
und umkehrſcht is a gfohen,



Den Liabn Bruadan Brod zu eyrem
bleybendren Andenckhen an die luſtigi
Zeyt im Boiſt
gewidmet von eahm ſolm,

Wien, im Langmaas.

Hoaschlägtsang.

Umadum auf! An anan guat drauf!
An driftn dazua. Afi hammar an Bruah!



Da Hoaschläg is schwarz. Wammur bald Fei ar amó
war! Um vieri. um finfi, um sechsi, um



sie mi. Und no oan, da zua, Afi hammar an Bruah,

und aff ga.

Wer aff dazua gholfn hat, dasi das Bruach! worn is.

Heissig angasst hamd ma die Egg Sinaf, die Veilinf, da Veil Hugot, der Egg Loist,
da Seheimer Seppf, dar Tring Hermannf,
tressé Gott all miffamm!

Ma hiazl Sewali
hamd beytragen:
Da Veil Sinaf, da Veil
Gupp, die Veil Bertha,
Da Veil Hermann
und Moritz, ja sogar
die jung Veilfin wa-
war, a gfangt ~,
Der Anerklar
hat ma hüsch vül
beybracht, die Eg-
gin a woller an-
hauffn, die Egg
Thres und da dona
Karl, die Anerklar,
Anerk Loig, Anerk
Thres und Milla,



Da Biebler Joehan
Gehoeka gfangen, da
Biebler Joehan und dGe-
rayh die Biebler dona,
da Buders hang und
Karl a nid wenig, da
Ranzla Hans, was a
bey die Kaisaling da-
loist hat, da Kruz Hans,
Eyen Franzl, die alt
Kreuzin, die Kranzula
Lois, die Othar Heid,
die Thoman Heid und
Sabina, dar Othar Karl,
da Brand Karl und da
Brand Max, da weni
die ganz schlachen Gazi-

Freim das erschtmal gherst han, das dstei i nit, **U**ll kan is unnügla bezöhl, die ma
gholfn hamd, drum bedankt mi da die ganz liam Hoasela, Schachara, Hoaswinkla und
Guanara, wanns a Gedachtla send, **G**otte Gott in himmi auffi und neamar aha.

Di a lustige Brotabua,
Trog scheni Bandlschuah.
Heut bin is solwade,
Kaufe ma woso!

Kaufe ma a Gälwöl
Oder an Öl!

Dor is fir des Beisat quat
Beisatz, wo da wöll.

Ziglinkern zi ginkern
muata, heirebn hot igern,
Und mi beist holmuy Juizal,
Dost i narrißch kumt wern,
Heft dom eß Raupfongkithen
Hear fou vül Nöld?
Und hiaz kauf is an Belsn
Und klahr die gong wöll.

Und a niachalnige Saus
Und a niachalnige Bett,
Und a niachalnige Diandl,
Wos niachalnige is net.

Bedimoni hote Bedimelbual
Aß Janes kumt zittmestahgt,
Aß Janes kumt zittmestahgt,
Aß Janes kumt zittmestahgt.

Der Ysaak und der Dora hom
Sporn eahna zoldi zonn.
Dost auf ihr eloi Zeit
A no wos hom,

Hint hei mehr olle ba mir,
Bandan und Spogatschnir,
Und an malisn geist,
Und a greunig Häl bi,
Häralmon, Häralmon,
Wos geht die Kadat on?
Kadalgheht si nix on,
Mey haxa mon!

Und hiaz geht zankomar
Und kauf mar an Temar,
Und noch menschen on,
Dost ma nit davon korn.

Khrax weib Khrax weib
Bliß a wong stehn!
Und i schiß dr ins Khrax
Moa't eln wida gehn.

Kraundelldau Khraki,
Ziazt aufn Do, Spianer in
Schwechschweiner
Waldschweinpleisch.
Kraundelldau



Owa nettar ums kummar
Is die Weinig die sekenar,
Owa nettar ums wipen
Kons in dasch besa hirsarn.

Niaz hon i a Mensch, es is owa
nit gewis.

3 Olinauffes is obn, wo da Menschenhauid is,

Samar i und may Diandl
In wold una gonga.
Sie hot aufghebt, i hon syngejot
Homar Oachal gonga,

d Schuah homd an hüßern Boem,
d Stimpf sand von Bauanlodn,
s Mensch is von Maßpopier,
Zern thuats mag nia.

A Spinn nitas Klobl
Do springt da Bau auf.
Do sitzt a schwach Katzat
Und passt auf a mauz.

s Diandl hot a Spülhreischn.
Sei losst ihre nit ongreisn.
Sei moant sie a Gindl,
Worms da Buar ind hennint.

s Dirndl, was may soll wern,
Is no goar kloan.
Sei hot no kea Kidal o.
Grod's Pfeotal allort.

s Diandl is jung und kloan
Sitzt aufn Dongl'stan,
Dongl was gern,
Qwar inn solls neamd wern.

s Dirndl hot dreynghaut:
Oachl is Drumpf.
Da Wetzstau muaz heint no
Ahi in Kumpf!

Was Liadl is gungar
Nuz is da Tong,
s Diandl nimmt in Baan h
Ban ochwona wircht hom,
a waldrein, was
Wiel hesthörscht?





Dixbusch Gantzschraut: Han Dianel,
Sint hat mar ar amal aus lauff.

Dianel, hast meyn Bodan mit komet
Enbuschman Lenge hat man dremst.
Nymmat bringas Gatzschraut, und a Hrao in
moaria schmir drauf, mid Oar Gehalt eygamt.
Ha, Dianel, heint hat ma va dir tramt.

Dixbusch, Hoham, schau Dianel, wam i halt
Ar amal ankam mit meyn schari eben dunt.
Om hm hm, Sam, Hoham!

Dixbusch Dixbusch, Fensschock, Dianel,
Hia kimmt da nentschabock!

Si auffsing auß Trusslberg, hen idarom
Geyn Gatzschaut, honts; mitnaussera strecken
Hrae vamt, mit Fischbon chindl, oß laßschindl
Quata stuckdeckt, wern alt Hraelbock in Sena
ßbock, zwern Fisch hroga in Uhrzooan.
Zwen Holzschlitten zan Zammleisn, a Hachpl-

leuch san och Drial, a Gimmtrahl san och Reing.

Dianel wann i nit gern aufstehst, magst hyn a bleim. Han, hm hm.

Dixbusch i da Lelsh steh a Kapoll in den Geyn, Da hat amal a Hraupano
Geysta a barwani nise olein, Si ar a seymia unisris Duz geyn.

Si eahm hnta da Kulin gessen und han seyn Gehwo, vngeln. Per hat qhob
Gehz Ofte und a Drimml, Gehw Dianel, i nit dog a jadelcha Limmil.

neh he wam meuaranga, leia gonya Huissechwam Banoga. Han, hm hm!

Cur oam is krumm, dar oam is krehn, dar oam is kloosvordt, Han Dianel, wie was,
wann i ar amal an jolan anghalt. Han, hm hm.

Han Dianel, magst iux saun, oß leit da da Duz am moan. Gey huar amal
an Greista! a schwind wurschd mar a weng leibla.

Hm, hm hm.





Gsetzt zan Schustapolka.

Und mey Voda schickt mi her uma dreizeha Khreiza Schmer,
Uma dreizeha Khreiza hanr in it, drum khriag is a koa Schmer,
Fideralalala leh, fideralalala leh, fideralalala, lalalala lalalala leh.

1. Fünf Neibourisch- oder Auf und abang- Gsetzin:

Wou sand denn heint meh mayni Kūah, da is allaweit her und nit siah?
Da Khemmant an etla herein, wernd mayni wohl a dabey seyn,
Weißi und gsheckati, brauni und fleckati,
Wou sand denn heint meh mayni Kūah?

2.

Da derffst manit suatan mayn Braun, Zwirma schoßlos drauf
schaun.

Dwar insa Gau farlscht scho meh, bringt allaloe Bartan dabe,
Weißi und gsheckati, schusachzi und fleckati,
Dwar insa Gau farlscht scho meh.

Drau nit mehr als wiar oans.
Und ausn Huat auffi steckhi ma koang,
Wos hiatz ausn Huat omad gthoan?
Es wursehd ihr vüls d'zeyt läng alloan.

Dar Egger, da Scheima, da Jong:
Dos sand die drui Kerlu zan Tonz.

Mo a Schustapolkagsetzt:

Fideralalalaleh, ausn Beidl hocknt p' Stch.
Hedariadaleididoh, wennst as siagst, sangst as a.

O Hirsch in Wald, d Fisch in See, das wohn da pflege dich
 Das wohn a nit, wann i bey meyn Diandl lig.



Wenn koan Dimhilln war
 Und koa Roanas Wandl,
 Und wobel don da wile-
 Geyn Sntastanell? ^{schiltz}

A Rambs honi gschossn
 In Kaisa goschn,
 Geheng Dianel wonnst
 Mogst auf d Leben
 woschn,

Wengs Ramlschiasn
 Honi ins Zuchhaus ma'n,
 Und wengs Leben brodn
 stog is nomt khroon,

An Rambs hoi gschossn,
 An zoodn Bock,
 Zoin in aufwondwül,
 Is a Kranawil stock,

gehr in Wold einar, i gehr in Woldgaa,
 I bin in Woldhansl sey lustiga Bua,
 Und weil in Woldhansl sey lustiga bi,
 Drum schickt si koa draurigs Mensch
 a nit fia mi.

Unde Vogel in Tonmabam
 a Hir schal in Wold,
 Mey Dianel hol a scheni Gfolt
 Und is nit oft.

D Grundseen Zagan
 Sand Schiltzschindla
 Und die Khemant ma fi
 Olz wie d Fleh in Winta,

Und an schilgn home ^{gsanga}
 Und i drau mas nit sogn;
 Verhel worigs Joh no
 In Schulaboch trogn,

D' Vogel in Tonmabam
 Baunt eahna Nest,
 Und mey ferschtiga Schok
 Is an Vlandand gewelt.

A Rambs und a Freh
 Und dos wohn mar aneh
 Und wohnas nit schuispl,
 So lebt no fidel.
 (Traminger)

PRINZ JOHANN



Das Hambslan schiassn is maj freid,
In Wald und auf greana Hajd. (Zotter)
Schiass a Hambsal va da Wand,
Waligt ma sou sehen her aufs Land (Zotter)
Prinz Johann fragt was Hambsal kost.
Gehiekt mas Gold dley auf da post.
: Hott di o iho iri die idiri cho
Wie kostlin i fter auf der Alm. :)

Sley is aufe Hambsbirig auf (Zotter) Wo die Hamz groß drauf.
Schiass a Hambsal von da Wond. (Zotter) Waligt ma he zu Land.
D Sendrin sieht a danabr. (Zotter) Sol ihr in Hambsbarscht gehn.
En Hambsarscht muass i solwa habn (Zotter) Und zum Prinz Johann tragn.
Er fragt mi dley, was a kost. (Zotter) Gehiekt mas Gold auf da post.
Nagt han i holt erscht hreht Valaub (Zotter) Van Herrn Prinz Johann aus.
D Sehan hat ar auffi han. (Zotter) Van Hamzbock und van Hahn.
D Sendrin hrest a aufn Patz (Zotter) Dazöhl ma dabey heiftlin nois.
Gehen stüll und sehen in dhoam. To he i o i riho he diridi i o
he di ri e ho!
Gehri van meyn Diandt hoam. To he i o i riho he diridi i o
he di ri cho!

Die besn Weyba.



as is dann, gan Teisl, a Leb'n,
Dass so vil besn Weyba thuat geb'n!
Frummi Weiba, kan ma sag'n.
Sand wenig gan da frag'n;
Ma geht dley üwa Berig und üwa
Thol.
| Besn Weyba findt ma do üwar all. |

Und wann mar a moant sie sand
Sandg dennar alla Lassar a voll.
D Weyba sand ga nit quat,
wer oani biker ma thuat,
Der wirschds gwis empfind'n, wiad Weyba eahn Man thoand
sehnd'n.

Und wan da man hoam kimmt vom
Wirschts Haus,
Da war schels eahm brecht jammerli aus.
Da hoast: „Volla Zapfn,
Geh, seher di bald schlaf'n!
Hastu Guld meh valtrunka, han Hund?
Ma sollt di brav priegln hiatzund, |

Wannst magst a zuwa Khrapflan mey
man,
Geh auffi ind Kuechl Hindan.
Sie sand wohl braun bradn,
Sie wern d danit schadn,
Und wannst oft hast gess'n, mey Man,
So gehma sehen schlaf'n missamm.

A frummi that halt a so sag'n:
Mey Man muass dennar olleweyl plag'n!
Geh denna ing Wirschts Haus
Und halt di nit z Kuachz auf!
Wannst uman oantesi, una zwöllesi hoam
Kimmst, |

Golts Buama, das wa halla Freid
Wan an iada hat so a frumms Weyb.
A scheni, a jungi,
A freichi, a frummi,
Golt halt an iada Bu haabn.
Die besn Weyba soll mar
all samt dafschlag'n. |

Die Handwera.

Wann i kinn in himml' steng, so zaagt i da Wölt die Feing, denn auf da Wölt gibts nia
Roan' fruah, da herscht manix als Naoth und Flauch, Van Nächstindab is nichts mehr hier,
Da pobst is kirch'n oberhaupt, die kirch'n hamds auf Völs'n baut, In Frankreich gibts döl Maur-
rag'ölln, Was Göt' hat baut, hamds brecha wölln, Sie thadng a, wams müsa wa.

Da kaisar eyn Monarche war, Geyn leben sehl in greßta Afahr, nicht allein vor seynem Feind,
Er derf nit fraun seyn besin Freund, daß a wirtschö hinhricht durch Schwerl und Gift,
Goldsain, vü's daunt Mann, sie schölnt oft mit Million, Sie stehen da in größta Afahr, in Hiltzund
Röft und Lebngsfahr, Sie weichen nit eyn halben Geßrill,

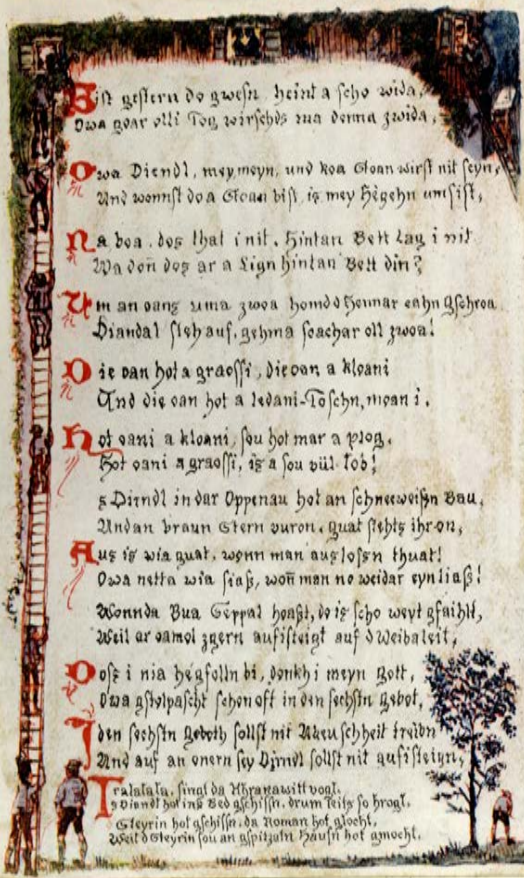
Gehr i in an kauftmanns laden und wüll mit kaufn von diewarn, sie frang mir her, was ich
bigeht, Sie mengs nit gebn als zua vorher, Es is kurios; Die Maulb is groß,
Gehr i zum Melzgra uma Stesich, Er muas mas gebn um an alin Preis, Da melzgra sagt, Das
kan nit seyn, I buassat meyni Khreizat eyn, - Is a harschli zejt fir d' Melzgra leit.

Müllna meangs neama Ihoan, Es wirtschö eahn allweil s' Masel z'kloan, Sie miassn a gressas Massl
hobn, sif' miassns drui und virmal fahrn, - s is siltassl kloan, Sie meangs nit Ihoan, -
Die Schneida sand haab auff'stissig, In Sag vir Groschn is koa Hwing, In Sag vir Groschn is nit vül,
Wann oana d' flugadn hrechna wül, - Draugt' Nadln vül, hals an was zül,

Die Schuasta hamd an arschliss'gscher, wams da kheimant auf die Gher, Da muas ma dlev von Stink
gold sag'n, sif' wölln in Schuach'n Nabl nit hobn, Sie hamd den Brau und genant auf,
D' Weban'hoand it a beklang, Sie miassn a schwarz' Fahrseht natrang, Is hant hrech' schlecht, oft schölng
vül, wams allweil abrech'a wül, Da Zahn is kloan, Sie meangs nit Ihoan.

Auf oamal hat si d' Wölt, vakehrt, Die greßt' Naeth, wo kimmt's denn her? Die zehn Geboth, die man
abstritt, die zehn Geboth, die halt man nit,
In Gottes Segn is alles gleit, Ende.





In gesteru do gwesn, heint a scho wida,
Dwa goar olli Tog wirschds ma dema zwida,

Owa Diendl, meymeyn, und koa Gloan wirst nit seyn,
Und wonnst do a Gloan bist, is mey Hëgehn umisist,

Na boe, des thal i nit, Hintan Bett lag i nit
Wa den do ar a Sign hintan Bett din?

Um an oang uma zwoa homdd hemar eahn gsehron
Diandal steh auf, gehma soachar oll zwoa!

Die oan hot a graossi, die oan a kloani
Und die oan hot a ledani-Toschn, moan i.

Hot oani a kloani, sou hot mar a plog,
Hot oani a graossi, is a sou vül Tob!

s Dirndl in der Oppenau hot an schneeweisn Bau,
Und an braun Stern vuron, quat siehts iheron,

Aus is wia quat, wenn man auslossn thuat!
Dwa netta wia sias, wott man no weidar eynliass!

Wonn da Bua Geppal haapt, do is scho weyt gfaicht,
Weil ar oamoi zgern aufisteigt auf d Weibaleit,

Ost i nia hëgfolln bi, dankh i meyn Gott,
Dwa gshlpascht sehn oft in din sechsn Gsbot,

den sechsn Gsbot sollst nit Wärschheit treibn
Und auf an onern sey Dindl sollst nit aufisteign,

Talatala, final da Hëranawitt vogl,
Dindl hot ins Bed gschissn, drum theils so brogl.
Geyrin hot gschissn, da Roman hot glocht,
Weil d Geyrin sou an gspitzeln Hausn hot amocht.

Die erschet Wocha, die zweyti Wocha, die dritt geht una meh,
Die Gendrin denkt bey ihrem Sinn, da Bua kimmt neamamh,
Zuhe, u. sw.
E da viersehtn Wocha wirtschds Wesen sehen, do moecht si auf da Bua,
Er wolt zu syna Gendrin gehn schnurkrod dar Alima zua, juhe.

Da Bua der steynt hinauf zan Fensal und hat sou freindla grüßet:
Osa Gendrin bist wih go nit do, oda schloßst mich heint sou siß. juhe.

Die Gendrin denkt in ihren Sinn, bist do, du schlimma Bua?
Weilst du nit ehnda kemma bist, so geh na wida zua! juhe, u. sw.
Osa Gendrin, scheni Gendarin, sey do nit go so stoltz!
Geh auf und kent a Sufal on, wonn i nit hruit dos Holz, juhe, u. sw.

Und d Gendrin denkt in ihren Sinn, wonn i ge dos nit shua,
Gou geht a hin, i kemma schon. Dohruit mi do da Bua, juhe.
Und d Gendrin stand van Bed u schawnd auf und kent a Sufal on.
Wia da Bua dos Sufal schreckha herseht, geang er sehen stad davon.
Omey, bleyb do und is a mülli und schneid dar a zoenigs o!
Eys z essn koch i dar a no auf, wonnst bleibst a watat do, juhe, u. sw.

Gendrin, scheni Gendarin, heint hoi neama zeyt.
Aid wonn i no amol hekimen, heint sailts ma beyda Gekuevd, juhe.
Da Bua der hat an Zuhsehwa drauf,
Dass khting in ureanan wold.
Die Gendrin hot ahin nochigwant,
Solong sie herseht en Foll, juhe.

Und d Gendrin denkt in ihren Sinn:
Biazt bin is schuld daron.
Aid wonn i ge a Gfickhat hiet,
Gou henkat i mi dron, juhe!
Und wonn i ge a Gfickhat hiet,
Gou denkat i mi dron.



Die Dama werd von Lab schon gredt, die Wist vanden Gras,
Und wann i auf mey Gendrin denk, sou gfreys nit allweyl daf, juhe, u. sw.

Buama gehts tongzn.
Gist freßnt eng d'Wongzn.
Gist freßnt eng d'Fleh,
Ds seyds eh nit weit hē.

Gehs Buama, tongzs a weng!
Hobts denn koa Böld dan eng?
Is eng denn ausgonga -
3 Diml komma?

Owa Mentſcha, ſeyds luſtig!
Thuats neama drauan!
Da Tuifl is gſtorim,
Thuama d' Höl vamauen.

Eiſn bohn, Eiſnbohn,
Lokamatif,
zerſcht hots a Haibal trogn,
Hiagt nur an pſif,

Ibi daſeg Bua
So in Mentſchan koan Fruah,
So in Mentſchan koan Frid,
Is eahn krecht oda nit.

Buama, gehts Hoam ſche ſtad!
Es ſchreyt ſcho da Guck.
Mentſcha ſand a nit ſehen.
Hiagt gehma zhruck.

Ban Landlari ſch tongzn
Wernt Fenſa ſtaubig
Und ban Hoamgehn auf d'Koch
d' Mentſcha ſchwonga, d'laub i.

Wos ſollma koa Böld nit hom?
Ganderſcht va wean hē gſoahn.
Is ins nit ausgonga
3 Diml komma,

Böld ma koa Böld nit hom,
Behma za dar Eiſnbohn.
Duſcht Khemmant alli zom,
Die koan Böld hom.

Und ban Hrebnburig ſeyn
Brunn
d'ochſt da Mias umadum.
Geh in Trips und in Troll
Wie die luſting Bua oll,

Buama, gehts hoam ſche ſtad!
d'Gunn hol ſi ohadracht.
Kemmts holt an onas mol
A widar oll.

Aſollana Bua ſoll nit vööl ſonga,
Derz Weibl und Meand!
Mit kennt vonona.





Dioech di webi weh
 di weh di arafch!
 Geppat, los sūragehn
 wissabache!

Lustig sand p Fosehingdag,
 wōnn ma sie hollin mag,
 wōnn mar nit hollin thuaf,
 Sand onar a so guaf,

Wer nia koan Brondwein trinkt,
 kriagt nia koan Krausfch,
 Und wer nia da koan Diandl leit,
 kennt si nit aus,

Trink is a Bajdai dia,
 Gōgt dley da wirfst za mir:
 Du kloana Haulbua,
 hiaisi sebo bold gmua!

Doch i su kindisch bi,
 Do hreissetz mi wat daki,
 Mentschar und Spülleut
 Sānd meyn greshti Freyd,

Und wiar i dos han gherfcht,
 Han is dley aufbegehrfcht,
 Han in Fisch eynaghaul,
 Da hamd d Leit gehaul!

Mentschar und Spülleut
 Sānd meyn greshti Freyd,
 Wer ma dos hot vorüht,
 Do schreiß i auf d Leut.

Auf d Leut muasz ma schreiffn
 Owa gort muasz mar ehren,
 Wos in Leuthn breeht zwidaris
 Dos thoama gern,





Auta Homarodn
 In Thol banona,
 Weng da luffign Weys
 Camar rynaonga.

Weng da luffign Weys
 Homar olts scho browiert
 Mir hom ghraust mir hom
 Hegl'schim und kara'stiert,

Schreibts is aufs Thü,
 Do i so liadala bi!
 Sests as oha, wias stekt,
 Doss an liadalan geht,

Lustig is Luadalebn,
 s'heißt hot ma d'muada gebn,
 s'zient'sch hom i solwa ghobt
 Paus in da Stodt.

Owa d'Lumpn, owa d'Lumpn
 Owa d'Lumpn sand Liab.
 Und an iads Piantl'schaut,
 Doss an Lumpn-Baum kriagt.

Mir hom gfocht'n und grauft
 And agfocht'n zu zeyn.
 An Dehlal, a Hrossal,
 And so Kleonigzeyn,

Hoan Khriga, koa Höld,
 And koan Schuah koan gonn.
 Hoan Bloßsaßten losa ma nit
 Umfongn,

Lustig is auf da wölt,
 Hom d'Herfch'n a koa Höld.
 Is für ins a koa Schond,
 Wonn ma koans homd,

Lossts is na firi gehn.
 Es ligt jo nit drom,
 So weit ins auf dera wölt
 Nix sehniern kon,



E woar amol a Wüldschütz, jo goara jungfrisch Bluat.
 Er führet seynen frischen Muath schnurkrod dar Alma qua,
 Und wiar a sa da Hittin kam, bleybt er a wengal stehn.
 Er schaut a wengis hin und her, ob jemand drauß'n waer,
 s is jo neam nit drauß'n. Er is jo neam nit do,
 Geh hink du nur dey Stulgal auf und geich die Schuachlan o.
 juhe. u. f. u.

Da Wüldschütz legt si aufi. Jo schnurkrod no da Wond.
 Die Sendrin legt si a zan eahm auf sey kohl schwachze Hond juhe u. f. u.
 Sie lagen beyssammen die gongz lönzi Nocht,
 Bist dops dos kloa Woldvoegeleyn den Tog hot engebrocht juhe.
 Ey du kloa Woldvoegeleyn, du kimmst ma jo vül psruak,
 Und wonn i di dawisch'n that, dey Gehnaberl bandt i qua, juhe.
 Du mogst mi nit dawisch'n. I bin jo vül zu gschwind,
 Geh, stehnurdley van Bed gschwind auf! I sia, dey Herg vabrinnt juhe.
 Es mog ma nit vabrinna vo lauta Liab und Treu.
 Und wonnst ma nit bold weka gehst, daschiaßn duaridi dley juhe.
 Die Sendrin steand von Bed gschwind auf und quat a Wüldschütz frogn,
 Woz eahm a Gupmocha mua, wo era Ko wüß hobn, juhe.

Sie giengen miedarcha
 Wohl durch den greanan Wold.
 Die Voeglan homd sche glunga.
 Da Gehülho, der hol pfolgt.



Da Wüldschütz tronni sey
 Stulgal on und losse
 sehen lopfa knott'n.
 Da Gehülho hon hreiß'n
 Kopf aufd hch
 Aft is ar obagfoll'n.

Da Wüldschütz hreißt eahm
 a po Sedan aus und steckts auf seyn grean Hunt.
 Und d Sendrin denkt bey ihrem Sinn, bo a Wüldschütz da schiaßt quarl.
 Juhe, und d Sendrin denkt bey ihrem Sinn, bo a Wüldschütz, u schiaßt quarl.

Ende.

Bold d Strossnabuum, senfan gehn,
Nehmans a Fohn,
Boltz an Scheissghausn sehant,
Aft brunnans davon.

Bold d Strossnabuum tentgnt
Aft schwingt si da Bobm,
Aft sogt holi d Frau wirschin;
Gand d Golzhehlar obn,

In dar intran Lombo
s d Strossn kachig.
Gehni menischha sanddo,
Owa d Buania naethig.

Owa Strossnabuum, rigltz eng!
D Goessla Buam prighnt eng,
Nehmant eng d menischha weg,
Aft hobbz an Dreckh,

Aufn Soarstana Spitz -
Leht a Winy, a waacha,
Die Saarstana Buama
Gand Hohn schacha,

Du gaundüscha Bua,
Du moanst, du bist sehen?
Bist du gaundüscha Streckha
Zon wollfohshtn gehn.



Drei Schualla, drei Schneida, drei Weisgaribangölln,
Die homd ollt neun in van Stumpf aha wölln.

Da Schneida sitzt auf dagoasi
D Goetz mocht an Sprung,
Da Schneida mocht Aui und Load:
D Goetz bringaln um,

Lustig is goetz
Den voring Winta.
Hobnt zwu nitteichghraufft
Am van Besn biridta.

Aleinans Hofn,
A brupfane pfoad,
Daz is in pfenhausen
Lahn Weritog kload,

Lustig sand d Schneid,
Homds a geld oda nit.
Sie steht auf um an vangs
Und homd ollt reida Reans.

Retunancung, Schneida homd Spand
Und wenns sovil nit homd,
Aft sands nit brecht a fund.



3 Bergal,

Aufn Bergal zwisch
zween Donabam
Steht holta Hittal,
a kloang,
Und do is jo a wun-
schens Dirndt drey.
Gehena konß a neama
seynt.

Und wenn sie zan
Trog uma Wossa
geht,
Steht holt dar Enge
vum Haus.

Und sie hot jo a braosnforibs Kidalon. Drüwar a Gehügal a blaue.

Ihri Augen sand schworsch wie die Steinkohlen,
Ihri Wangal wie mülli und Blual
Ihri Zahndal sand weiß wie dos Elfenboan
Gehloßn konß a nit alloan.



♥ Da frische Bua, ♥

Du bist a frische Bua, du host a Schneydgenua,
Du moßt schon eyna gehn. Du derßst nit dausdn stehn,
Du mußt dos hintre Thürl leise zuawatoahn,
Wenn di may Woda hört, er jogt di hoam,

Du bist a frische Bua, i kon di hrecht guat leidn.
Wonnst mir a Busel geyst, so konst barmir dobleydn,
Du mußt di nidasign auf meyn Fedabett,
Also an frischen Buam vasog is net,

Dirndt, leb wohl, leb wohl, mir sehn uns wider amol,
Ey du mey Herzesein, du mußt nit gor so seyn,
Du bist meyn oangigs Lebn, was mir mey Gott hot gebn,
mey Letztes soll es seyn: Vergiß nicht meyn!



Almbua Liad.

Und hiazt samas ge widarum dahi,
 Daham is kea Bleybn nit für mi,
 Sa wos wa ma mey lediga Stond?
 Traurig seyn wa mar a Gchond,
 Traurig seyn kon iz ollzeyt, owa s Alingehn wa laengst scho
 mey Freyd ba da sehen Fruahlingszeyt,

Und hiazt gehmas ge aufi aufd Olm.
 Wie werma da Gendarin gfoln?
 Gott griß di von Hergn, mey Bua, heint kehrest bamin ar andol zua,
 Wonnst do bleybst, so greits mi seyn bost und zan Essen geils a no wos o
 Und san lign a Gchab Stroh.

Und hiazt silzn ma ins ge hê vor die Thüa.
 Schau, wie sehen gross die Hüah
 d Gendarin, die sitzt si neb meyn, Wos kon denn no fröhliche seyn?
 Und stesint mar a Liad voll Freid, daß in Holt üwan Berig aufigeyt,
 Wo da Guck so sehen schreyt,



Draagt hat ma halt mey Diandl an Vadruß anamacht a iornig,
 Art bin i dley zan aeh onart auf die Almar auffigbrannt,
 I han ma denkt, i mach zan iahr an Sprung, wals gwesn is so lampelstrumm
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.

Wiar i uwas Bergal auffistey voll Freidn und Bieger,
 I han mi halt wengs Gschlaßn grath. Es wa ma vösling schia,
 wiar i ey na geh duri e greani Alhal, siach i Huahlan stehn angangn Gehwall,
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.

Dno aß derf i neama weyl nachigehn, siag i die Bistnar a dley stehn.
 Alm offhan i ma dley denkt inmeynen Sinn, wia wirtschft ma heint no gehn?
 Wann mi heint das Diandl gholn thuat, mey Lebtag sihr i an frische mnaeth,
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.

Dno wiar i la da Bistn zuahikam, do hiat i ma bald nit trauf,
 und dawal kot halt das Diandl da den Kiahdo auffischaut,
 Sie winkt ma dley und lacht mjan, mey beachal sangt zan Klopfn an,
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.

Dno wiar i san iahr i o Bistn kam, oft sagst holt: Griap di Got!
 Geh, sitz a wengal he za mir! Do host du broatn Stöck,
 I han iahr dley allahand vöslst, wias mia san iahr i da Bistn gfolst,
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.

Ind oft han ich halt wagt, hanenfragt, wo o koan Butla gholn mag,
 Na, na, holt a saß, koan Butla nit, an Bandl khroma sehon.
 Art han i ma eßfndan neama trauf, wals mi so brotsaltich hot angeschaut,
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.

Na, na, hals a gah, suchst gebst neama heint. I thua ge o Thil zua,
 und henk du nur dey brockal auf und zoih a deyni Gschuah!
 Art kimmst a wengal he za mia und küßst ma möleha meyni Kiah,
 Holodiri diridi Alm, wia lustig auf dar Alm.



Mey Voda hat Anfn,
 Mey Munda hat Gana
 Und mey Bruada, dos Luada
 Hat a schon a Merisch,

SCH Schu bhvarnhradl,
 Grundl ica Menschha hand koan dail.
SCB Bradl Schub hoarn,
 D wadl hamds valoarn,

D leit hamd mas lang sch glogt,
 Daubt han is nia!
 Die langhaxaln Menschha
 Hamt gspitzgalt Kria.

Wo sand die schen Menschha, wo hamds echnagat?
 Ban Gehraml in Gherbht do wistal i a drei,
 Die van is kfoanwina, die van is jaundur,
 Und die van hat an Ghat wiar a Binguan Glier;

ann i a so schen wa
 Als wie a Ansal in Sam,
 Off mecht is halt sogn:
 D bi d Adl in adam,

In wold is staubtruckha, thunts Lauba brauchn,
 Mis an iadn Buam thadnit diandl tauchn,
 Zwul nit, i mag nit an anart sey Quat,
 Und i mag das Menschha nit weite go so schen thuat,

Fahr na hin fahr na he,
 Wolt die Sohrn asog freit.
 Bist an umfahrts diandl,
 Darum khrot i di leicht,

Latulala is mey moring gebeth
 And meyn erstha diandha, wiar meyn diandl geht!
 s diandl kocht Randl, hat schneeweishe zohn,
 hat a Griubt i da noj, und erum gfoits ma so wolt,

s hanchat in Leib
 Sangt sen logitgn an,
 Wann i aufdenka thua,
 Was i firan Gehot han,

Dairin hals muzal valorn, wasch nit, was is,
 Gehreit allweil umas Haus: Muzal, wo bist
 s Muzal is gfangn worn, leit in Arrest,
 Und d Bairin hat a koe golv, das sie aus test

Ibin a Fleischhackha,
 Treib amar ums Eck,
 Und may lustiga hurb
 etzt and may Lustiga

Was Fleischhackha Gepul,
 Wann kimmst dann amal?
 Dasod mas Kaitl a stigst,
 hreisch allweil in Stal.



hant
 hat ma d diandl
 aufweckt.

Fleischhackha Luadas Buam,
 Sey da Nacht umahuan,
 Ban Tag ins Kaffeehaus gehn
 s Werkt bleybt stehn.

Ibi a Fleisch
 hackha,
 Treib auffern Enns,
 Hant Kaitl daiaufsch
 Um a khreiz sauwas Meantch

Va Gauberiger,

g war eynmal eyn
Holzknecht sto, ch, sto, ch,
stolz,
Der geang mitn Hackt
in Wald uns hoch, hoch,
holz

And wiara üwan Spiel-
berig ka, ch, ka, ch, kam,
Do kehrschta bey da
Gendrin ey, ch, ey, ch, eyn.

D Gendrin nimmitn bey da ho, ch, ho, ch, hond,
Und führschtn sa da Gausstoll wo, ch, wo, ch, wond,

Ast graungang holt in Stoll hi nau, ch, nau, ch, naug,

Va homde dlei gschmutzt und dru, ch, druch, druckt,

Ast homde holt dlei en Gaubaern zdru, ch, zdru, ch,
zdruckt,

Ast kam holt dlei da Baua zue, ch, zue, ch, zuegn,

Wos heint noch in seyn Stoll is gsche, ch, gsche, ch,
gschegn?

ende

Dragana muaf i wern
Weil mis brein asou gfreit,
Weil d' Sporn so sehen Whlingant
Und da hengst so sehen schreit.

Mey Schotz is a Freida
A Freida muaf seyn,
Da Hrock gherst in Kaifa,
Da Freida gherst meyn.

Hragt hobnd's mi holt gholtn
sa die Zaega junga,
Bey meyn Dianl ihrn kensa
Homd's mi auffa dnumma,
Aus iwan Hradling
schau i no ainol uni,
Mey Schotz is in Ausser.
Wia load is ma drum.

Dianl, thua Buaf,
Wonn i synhrucka muaf,
Wonn is hoamkemma thua,
Bini wida dey Bua,

• Dianl hot gsozt:
Wos bist fir vana?
Wonnst an Urlauba bist,
Se ma liawa koana;

Und hiagt sohrma holt oha
Uns Graza Stadl,
Do hoast'st ast Kommisbrod
Und neama Bradl,



Und da Kaifa hot's aussagebn,
Es is kurios,
Es miassnt d' Buam d' Freida wern
Und d' Mensch'a d' Hroß,

Owa bold d' Buama d' Freida wern
Und d' Mensch'a d' Hroß,
Aft is s' Goldodnlebn
A gong kurios,

Luslig is gwesn.
Und traurig konne wern,
Die Zeit is vaflossen:
Goldot muaf i wern,

3 Goldbutig i da Kriagskonzley
Gehreibnd's Recept's
Bua, loda wengs menschnix yn,
Wenn da nix is,

Dianl, liab an Goldotn,
Du bist nit ongschmierstchl,
Sand lauta fesch Buama,
Sand oll fisitierscht,

Wia's Dianl jung is gwen,
Hols koan Goldotn megn,
Hiagt als an olde Schern,
Hot s' s' schneiß gern,



Wir kommen vom Gebirg+ 1,



Wir kommen vom Gebirg,
 Hom an ieder a frisch Bluat,
 Hom an ieder a treis Herz,
 Geheni Fedan aufn Huat,
 Schnell: Geheni Fedan aufn Huat
 Stehnt hrecht sakarisch guat,
 Und a Schnaubvorsicht dazua
 Bleybt a lustige Bua,

2,

Won mar onkint auf dar
 Alm,
 Dor ihuat da Gendarin gfoln,
 Won ma lullt üwad Feh,
 Daz die Echo laut erschalln,
 Schnell: Jo, voll Freyd is die

3,

Gendarin, jo wohnt da Bua kimmt,
 Der sehen lullt und singt üwad
 Almkögl hin,

4,

Soliegen wir beysammen in stiller
 Eynsamkeyt, die ganze lange Nacht,
 Bis daz da Guckuck schreyt,
 Und wie da Guck hot gschrien, bin is
 Bley auf da Feh. Gschwind a Bussal, a zwon,
 Und dor ondri woast eh.

5,

Wonn die Morgnhrath aufgeht,
 Dar Obndstern sich nevat,
 Die Sunn mit ihm Stroht
 Üwad Alma sehen he leucht,
 Schnell: psiat di Gott, mey hawi Gendrin,
 I muas va dir gehn,
 Muas ins Ramsbirig steyng,
 Schüas an Ramsbock, a zween,

Ahloch sche hoamlar on -
 Bey da Hiltz thüa:
 Gehena Gehotz mechmar auf!
 I schlof heint nocht bey dir,
 Und jo, jo sogt die Gendrin,
 Behnureyna, mey Bual
 Und i koch dara Framko
 Und Almsäuling amua,

6,

Als i Abschied von ihr nahm,
 Druck is an may Herz,
 Und sie druckt mir die Hand,
 Gogang is fucht mit Schmerz,
 Schnell: Kam a Stund vonihraeg,
 Do khrocht scho mey Bix,
 Hom an Ramsbock dachoffn,
 A goas und a Kitz,

Nun wollen wirs browiern, fremde Laender zu hausern
mit unsrer Wenigkeyt, Wenn ihrs zufrieden seyd,
(Schnell:) Mir san Gebirgemaenner, hom koana nix browiert,
Kannan koana koa Kottin, San koana nit gstudiert, ^{Ende.}
Nima Liad,



Er laub mir, schoene Genderin,
zu seyn heut nacht bey dir!
Die Nacht hat ueberfallen mich, Sonst weis ich keyn Qualier!
Geh loß mi in dey Hüttn neir und loß mi heint flocht bey dir seyn!
Ich bin mey Lebn nia gewest allhier, Sonst weis ich keyn Qualier!
O Jaeger, was valongst denn du? Dos konn bey mir nicht seyn!
Ich hab eyn viel zu schlechtes Bett, ist alles viel zu klein,
Ich brauch keyn Bett zum schlaffen nicht, Wenn ich nur hab eyn Ort!
Frühmorgens, wenn der Tag anbricht, geh ich schon wiederum fort,
Da zündt i mir a Feuerl on, Damit bin ich vergnuaget schon,
O Genderin, o sücht dich nit, Von mir host schon an Fried,
O Jaeger, wohnstu bist alleyn, So mach i da schon auf,
Du muast di holt schon silla hobn, wias zamma is der Brauch,
Du muast di holt schon silla hobn, siß that ins dley da Kiahbua gaan,
Siß that ins dley da Kiahbua gwahrn, Er mecht in Bauer sagt,
Der Jaeger und die Genderin, die wurden gleich bekannt,
Sie lagen so die ganze nacht wie mann und weib beyhand,
Und wia sie so die ganze nacht in schensta still hobn zugebracht,
Kochts zahn a ko mit zuckn dron, Dos war dafür seyn Lohn,
Bfiakt Gott, mey Kawi Genderin, mit dir bin i heint pfridn,
Und hab ich dir zu viel gethan, so sagst an andern an!

Wonn i wissat, daß da Bua kam,
 That i hauch auf bettn
 Und wonn i wissat, daß a nit kham,
 That is nida tretn,
 onn i wissat daß da Bua kham,
 That i ma d Duttu woschr,
 Und wonn i wissat, daß a nit kham,
 That is bruaßi lossn.



n Aufsee is nix,
 Is koa wassat, koa frisch,
 Is koa grasel, koa greans,
 Und koa diandl, koa scheng.

wickhlstimpf, Bandl schuah
 Trogt da klea Sandtl bua,
 Trogt da graoß a schon oan,
 Nit krod da kloan.

Zeit 1893



Holaredarei hol i!
 meyn, zu wos müat i di?
 U krod so wengs Gold vat hoan,
 Bleib i all oan,

Welt, Diandl, gelt?
 Und hiazt siagst die nui Welt?
 Und hiazt hostas erfahrn,
 Dai dar untreu bi woarn,

Da Steg hot si ghriegt,
 Er hot si scho draht,
 Wa ma load um mey Diandl,
 Wonne ohasoltn that

Da polm muadl hons hot a ntentisch, owa nit sehen,
 Und hiazt muas mitn Hodanmon Hodantropn aehn,

Wonn i wissat, daß da Bua kam, that i krapfn bocha,
 Und wonn i wissat, daß a nit kham, that i Farflan macha,

Rechtler 1893

Diandal is kloar, is kloar,
Liabt ollweil van und dan,
Van liabts holt gwiß,
Weils a kloare Diandal is,

Diandal is schen, is schen,
Liabt ollweil zween und zween,
Zween liabts holt gwiß,
Weils a schens Diandal is.

Diandal is frei, is frei,
Liabt ollweil drei und drei,
Drei liabts holt gwiß,
Weils a freie Diandal is,

Diandal is schia und schia,
Liabt ollweil vier und vier,
Vier liabts holt gwiß,
Weils a schiache Diandal is,

Diandal is flink an flich,
Liabt ollweil fünf und fünf,
Fünf liabts holt gwiß, weils a
Flinke Diandal is,

Diandal is keck, is keck,
Liabt ollweil sechs und sechs,
Sechs liabts holt gwiß,
Weils a kecke Diandal is,

Diandal is schlimm, is schlimm,
Liabt ollweil sim und sim,
Sim liabts holt gwiß,
Weils a schlimme Diandal is,

Diandal is gschmo, is gschmo,
Liabt ollweil ocht und ocht,
Ocht liabts holt gwiß,
Weils a gschmoe Diandal is,

Diandal is feyn, is feyn,
Liabt ollweil neyn und neyn,
Nein liabts holt gwiß,
Weils a feyrig Diandal is,



er van links, der van hrechts,
er van frogtz, der van mechts,
er oan schickt ihr an gruaß,
er oan holt scho van fuuß,

iandl, du Toißl.
Und wie thuast donn so woißl?
Und wog host donn davan,
Doss d so woißl host then?

Menschen, es Sid,
Was so schen duats damit,
Aham da ma hredt davan,
Driffstz enke schon

Iagt han i a Mantich da frogt,
Die gwiß hean onan mag,
Dag war a Göltnheit
Bey dera zeit,





My Gellert bist du auser.
 Harnst azio nimal wern.
 Auf aech entrennen. Fusttatt brims so
 us aech onbreinen. Fusttatt brims so
 und an anen sey diantel ha so a no meyn aern.
 in is doest. **M**ey beuchg uns meyn
 diantel gwe sibist meyn. **A**no meyn onna lissand
 und hantst du sey drei gholtz Leit ban diantel in bed
 kunnst nou a so seyn. **A**ufan hantst banand
 als i meyn diantel siab. **Q**wa diantel ey ey
 Thust als grust in im. **U**nd i lieb di so frey.
 Gellert kemina ma zomm. **U**nd i hab di so aern
 weil mo soult wern hom. **D**ah i nartisch mecht wern.
Qwa der diantel muas i habn.
 Die hat meyn pa.
 Und wanns na beyder a schon
 Eyn ghaglt wa.
Qwa der diantel muas i habn.
 Die is sehr a haem.
 Und die siehlt si aso g schraa
 Am ar um an.
 Gwagelt diantel in mecht habn.
 Ios nojung.
 und i hupst in e holla stanen.
 Das war a oprung.
Qwa gell diantel in mecht habn.
 Ios mit fellsch.
 und i hat a treis geuchal.
 Gagn i had i der alle

Qwa diantel du jungs und du Lampert freunne.
 Thuar in Buaman krecht seken. Wirts dar al weil guat gehn.



Wenn i haach dremat sieh auf eyner Fölsnheh,
 Wenn i weyt auffi schauins greani Styrabond,
 Wie mir mey Hechzal locht, wenn i siag diese procht,
 Mir scheynt, du liawa Hergott host as amocht.
 Holia i o i o i ri dio, holia odio, holia odio, si

Her i an Zilhaklong, an reckn Etsyragsong,
 Wenns wo a Sangat geyt, so bin is a dohey,
 Wenn drauß in granen wold, des Stuzat lustig knollt
 Und haech in Gwändrat drobn widaholt,

Holia i o i o i ri dio, holia odio
 holia odio,

Holia i o i o i ri dio, holia odio
 holia o,



Zustig is schon und vuraug in Summa,
Meyni lustigi Zejt geht in Alman uma,

Bold früpft da Gebottn, bold läut die Hushglockn,
Bold jugitz da Bua sa da Hittn hégua,

s Dirndl in dar Olm thuat an Tuhschroar, an holm,
Und den holm thuat da Bua sa da Hittn hégua,

Schena Bua, liawa Bua, kemma muaßt iawa zua,
Kemma muaßt donn und wonn, d Zejt wirschd ma long,

s Diandl in dar Olm hidon, und i goar weit davon,
Gey hot goar oft an Hspoas, doß i nix woasß,

s Diandl in dar Olm hot mi griasßn losßn,
Und wiar i aufa bi kem, hotz mi schiaßn losßn,

Almdiandl, Olmdiandl, brock mar an Speichl!
s Hoamdiandl, s Hoamdiandl, holz so vül weit,

Aufn Büahl stehst Hittn, in Thol großt d Kiah,
Aufn Bam leit da Schlüssel geh nar eina za mir!

Gehni Kiah, gehni Kolm, gehni Diandlan i dar Olm,
Gehni Buama zan eahn, warn die Alma sehen greant,

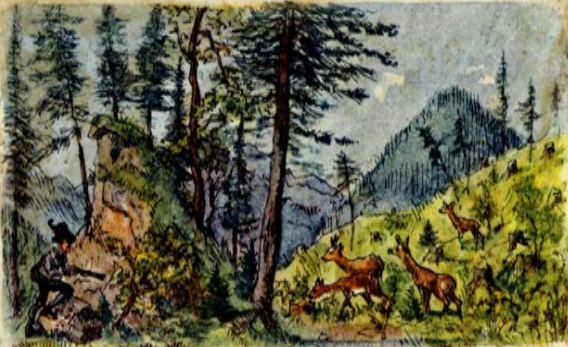


Stein is auf die hohe Alm,
 wo's vüli Dambylan geit,
 Do hon is mit meyn Stutzal a sagarisch Schneid,
 So auf da haohan Alm, wohl auf da heechstn Schneyd
 Bey meyna Gendarin, do is meyn freyd,

Die Gendarin, a Madl, zia Mülli und zia Bluat,
 Sie liabt an Hungen Zaga va heechyn go sou quat.
 So auf da haohan Alm, wohl auf da heechstn Schneyd
 Bey meyna Gendarin, hon is meyn freyd,

Die Gendarin hoast Lisal, is goar a hüpfches weyb,
 Hot sagrisch dicki wadal und a sagarisch Schneyd,
 So auf da haohan Alm, wohl auf da heechstn Schneyd
 Bey meyna Gendarin hon is meyn freyd,

Und bold is kimm is mit meyn Stutzal, do locht sie
 holt dazua,
 Host üwa mich geschossen, Du goar a wülda Bua,
 So auf da haohan Alm, wohl auf da heechstn Schneyd
 Bey meyna Gendarin do is meyn freyd,



Wonne im Fruahjoh wida so sehen apa wirschd
 Jo und dos Laub und Gros so sehen gegirschd.
 Do nimmi i mey Stulzal und geh auf die hoch-
 Und such die Hirschlein auf und a die Hreh.
 So is nit dos a Freyd. Sada sehen Fruahlinggeytl, Wonnst da Hirsch in Wold
 So sehen Herumatrottl.

Und olli Veglan stimmant ihri Liadlantori, Jo und an jedes bruaft no seynen Aspon?

Auf den Alman drobn gibts seheni Menischkaroben. Do is a luffias Lebn. Do mecht i seyn.
 Und in Obnd hot geht off da Wind so holt. Da d mentscha woas mas schon, es stiaße go bold.
 Do was da Gendrinrecht, so was mar a dei grecht. Zuppoas mi umd Liga stolt, sehau
 was koan ptoz nit hot. Und in olla Fruah gehi zan Wulprat hin, Jo, lebe wohl, my

Wonn da Hirsch bey seyna sehenan Brunsesgeyl jo dorch oos than und greani Lauwa schreih.

Und bey seyna sehenheit ist meyn Herz erfreut, jo wonn die seheni jungi Wochst schreyt.
 Und jo a Freid is schon. Mir wirschd hoo Log nit song, sah i an Jagaschrecht, so was mar a dei grecht.
 Und in greanan Wold such i meyn Hufantholt. Steand mir dos. Sen so frey. i bteyt do bey.

Und in Jagas gesehn, do geht minie on. Do is hoo Wulprat dreyn. Dos woas i schon.
 Wulprat is so gschaid und nährt si auf da weyl, toll nit von Jagasheu. Drum is u frey.
 Und jo da Hirsch in Wold, der holt jo selwa gsohl, dose a die Kottwar olli fir den Jaga mecht.
 Under muoß no dodey valstohln aufe gasslingehn. Wonn ihn da Jaga sah, daschuh angah.

Dos i owas Wulprat neama schünst soll.
 Dose mir valthnit, dos woas i wolt.
 Und der hot mir da Jagaloni selwa gsohl.
 Wint a die Haut ben wirschd valstoh hot.
 Sen nit dos Ding soloh, wonn a Haut kou Hori hot.
 So seane mir off was hucht, so gherstis in Jagas knecht.
 Do lizt Jaga spirschtis enk enka Wulpratseyn, Jo nacha los is schünst wida seyn.



Grundseea Mensch
Gehnd miast in See,
Owa Buama dabomits ena.
Da Suma thuat weh.

Und d' Holstotta Mensch
Gehnd zam auf a Grad
fragt oam die ona.
Was sir an Buam hot.

Die oan hot an Schualla.
Die oan an Schneida.
Und die oan hot an boarisch
Udwa - Hreika. der stinain Berigey
s. Liserl van da
Schreyt mar allweil na
Schreyt mar allweil zu
Gey na Lustig, mey Bua!

Lustig in Ehrn
Hat da Hwi Gott gern.
In die frauringa Zeit
Hat a soelwaka Freyd.

Lustig und khrizwohl auf.
Und a khrings Nmiasth.
Und also miast mey Dianst seyn
Wann i oans hat.

Lustig und khrizwohl auf.
ma haasold, dennar an Hrauseh
Wannad Zeit hradn davon.
moeh ma nie draus.

Lustig, geduldig,
und ollen Leiten schuldig.
Hreht pochar und prahln
Und koan Menschen nie zahlen.



Undadum in Aussen
Sis hin auf Kiocha
Is hoas so sehens Diandl
Was mar a Schneyd kurntmoeha.

Den thoaln Leitn i hrantig.
Den thoaln Leitn i schlecht.
Undden thoaln Leitn mecht ma
Daheschn nit hrecht.



ynst jagte ich nach eynem Wilde,
 Ich reite fort verirrete mich.
 Der Abend kam und Alls war stille.
 Eyn Licht von Fern erblicke ich.
 O welche Freud, da ich gefunden
 Eyn Bauers hüttchen noch so spät.
 Da dacht ich mir bey meynem Sinn:
 Ist's rathsam in dem hüttchen drin?

Ich stieg vom pferd, klopf an das
 hüttchen,
 Man sperrte leise auf das Thor.
 Da kam eyn kleynes weißes hündchen
 Samt eynem schönen mädchen vor.
 Sie stug erschrocken: Was wollt
 Ihr haben?
 Was machet Ihr so spät allhier?

Das Maedchen lag die Nacht in Sorgen,
 In aller Fruch war sie bey mir
 Und wuen seht mir eynen guten Morgen
 Der Fürst war weg, vergebet mir!
 Ich gab ihr meyne goldne Borse und verlor mich schnell von hier.
 Doch liegt sie mir stets in dem Sinn, die schoene holde Bauerin,
 Ende,

u Diensten steht Euch meyne hütte.
 Ich bringe, was ich bringen kann,
 Nur eynes ist noch meyne Bille:
 Wer seyd Ihr, junger, hübscher Mann?
 Ich selbst bin Suerst von diesem Walde
 Und bin auch manchen Schönen gut,
 Da dacht ich mir, bey meynem Ehr!
 Ach, wenn ich doch keyn Suerst nicht
 wär!

O edler Suerst, mit welcher Gnade
 Beehren Sie meyn hüttchen hier!
 Hier ist nun alles, was ich habe,
 Versorgt ist auch Ihr liebes Thier.
 Ich danke dir, meyn liebes mädchen,
 Ich bin ermattet, brauche Ruh.
 Da dachle ich: Bey meynem Ehr!
 Ach, wenn ich doch keyn Suerst nicht
 wär!



En reiset eyn Bedelmanl von Ungern heraus, Er reiset wohl für ein schön Haus,
 Er reiset wohl für aber für vor die Thür, Da kam eyne wunderschöne Frau hervor,
 Das Bedelmanl halt halt an um a Gab, was halt a so a Frau in iahri Vamögn hat,
 Was in meyn Vamögn hat das kan i dant gebn, In meynem Schlafkammerleyn, da laß i di ling,
Das Bedelmanl war zu frieden mit da Gab, was halt a so a Frau in iahri Vamögn hat,
 Heant zuawi zu dem Haus loahnte Steckel in das Eck und dazu seynt Bedl-Bedl-ack.
 Die Frau, die war im Bed schneeweiß, Das Bedelmanl leg si wohl zuawi mit die Laig,
 Sie lagen beysammen die ganze lange Nacht, bis daß das Hammerleyn sechs Uhr schlagt,
 Bedelmanl muußt aufstehn, Es is scho zeit, Es singant schon die Vögelcn auf dera greunen Haid,
 Awa singen die Vögelcn oda oda nil, va meyna Hechzliabstn da schreid is mi nil."



Das Bedelmanl steant halt auf in Gotts nam
 Und bindt eahm seyne Bedl-Bedl-ack zamm,
 Er nahm seyn Steckerleyn wohl unter den Arm
 Und gieng davon, darsüß galt erbarm!

ar Bedelmanl gieng beym Thor hinaus,
 Da bigent eahm da Herr van Haus,
 Er wünschet dem Herrn wohl vil Glück und vil Segn
 Und noch dazu da ewige Lebn,

Frau, was hastu in Bedlmanl gebm,
 Daß er mir wünschet eyn ewiges Lebn?
 Ich hab ihm gegeben bald dieß und
 bald das,
 was halt a so a Frau in iahri
 Vamögn hat,

Das Bedelmanl kimmt ma
 neemar ins Haus!

"Du gibst eahm die Gab
 Den Pensa hinaus!
 Du bistst eahm die Gab in a langi Glangar an, Damit das
 Bedlmanl olanga kan!"

Die Frau die gab an Thala wagt, ja wann sie woheret
 van Bedlmanl sogn,
 Die Kinderlan wern d gressa, wern daltweit mehr und mehr,

Sie stamant ja schon alt van Bedlmanl her, Ende vvv





wa Köldrin, awa Köldrin, awa schiaß na heechl um!
Und dahoam laufnd d' Mäus in da Briastafeln um.

D Köldrin hats gold in Sack, salindiant d' Liab,
Und koa Kuchlmensch mag is nit, sand maweil gschmiert.

Loa so scheni Wirscht Köldrin hamar a no nia ghabt,
ie koan Daseh und koan Bau und koani Duttin nit hat.

D Köldrin in Köllathuat Wossa pump pr.
p Frau Wirschtin schreit auffa: sis gaat für d' Lumpn.

D Köldrin und d' Hechin, vlaub mag Liawa Vetta,
Die werd no besa garwat wie s' Juchtn Leda.

D Köldrin z' Dimmtham
Die hat a Schreyd.
Die hat a schene Hamtgebirg,
Da steyg i reich,

Gandheit sangt p' Bührleut,
hat da Wirscht an quada Wein,
hat da Wirscht a scheni Köldrin,
hehnt p' Bührleut gern eyr.



A landtlarisch Lwandit
Und an Steyermarikhuat,
mit da Köldrin tanzn,
Dass s' gold scheban thuat,

P Frau Wirschtin is schoonga,
Und d' Köldrin dick,
Und Kuchlmensch i da Hoffnung:
Die Leit hamd a Vliech.



An seinem Gontenmorgen in alla Fruah
Nimmt in Wäldschitz ey Stutzel,
Geht in Lamsbirg's jua.
Er wach ja die Gengd so sehen;
Wos diechen Lamsian sehn
Drin in Throl,

ALams hat a geschoss'n hoch drom auf da Wand,
Er thut drey huch wosona,
Dals messer i da Hand,
Da Jaga hat ehm lang zua geschaut,
Hat si mit zua witraut
Bis daz a schlaft,

Und wier a hat geklo'n hater ehm erseht traut,
Er nahm drey seyn Guckha
Dro hat si zua schaut,
Da Wäldschitz bringet auf van Gehlaf,
Guckh' wach sehn ob
In eyn gestrauch,

In Jaga druecht Quap'n uman Wäldschitz sey
Er mecht's holt dem wiss'n, junges Blud,
Wia's in Wäldschitz in's thuat.
O Jaga, liabs Sägerlein,
Bist mir die Wundtn eyn
Und g'stall ma's Blud!

Die Wundtn is pabund'n und g'stall is das Blud,
Du muapt hiez mit mir gehn auf's Augsburige Qual,
Bevor i mit dir wollgehn, waz is mey leyb und leb'n
Und mey jungs Blud,

Ist Jamer halt gange duri'n Gossing's Grab'n,
Da Wäldschitz hint noch und da Jaga vuran,
In Wäldschitz d' Gott wu'geang,
An Jagan die Bix wegnahm,
Gehlagt ehm's brav jam. Ade





Sm, hm, mhm!
 Dixbuschn, Daxbuschn, Diandl hast mitul ghercht dahelufchn mid
 meynholli sakarischn Sedabuschn?
 hm, mhm, **G**eh hin üwan Tauan, i geh her üwan Tauan.
 Gengnt ma zween graoß Bauan.
 O Bauan hamd graoß Oehsn, o Oehsn hamd graoß Henna, Han Diandl,
 meagst nit ar a meynigs Handweri lerna? ey Handweri is Strichfa
 und spinna und kloani Kina hebringa. mhm, hm!

Geh he üwa Berig und Thal. Hoa so khreisauwani Mistsau, wiaß
 du bist, sindt mar a nit üwarall.
 Ban Aung hast Kroing und Balzn wie Kranatr,
 Und Rufen am Pau war a Sau, Und va doscht bis auf o Kria
 Woß i go nit wie schia.
 Zeha und Elingshegn wie o Frommischlögln,
 A gsicht war a Spatz, das o in Boch zwischn da Henna küßn mogst,
 Auf Trutz und Gspött bin i he za dir
 Zan Ligt hiaßst mi du vanoscht nit khriagt. hm, mhm!

Sragst bin i amal ban oansch en Tensa gwen,
 Die is din oleng en Fruagn aufn Pau
 midn Kopf ban Zechna. Hoa so schiaht Mistsau hai a no nia ghehe,

Das Boarisch Hiasl.

Zei da boarisch Hiasl, sitz auf meyn granhuat,
Da gamsbarscht die Sedan, die steht ma ga so guat,
Da gamsbarscht die Sedan, die steht ma ga so guat.

O Gendrin, o Gendrin, um was i di heint bitt:
Geh khalt mi da die heint'g Nacht, mi schneydt
so vül um a Milt.

O Hiasl, o Hiasl, laß dir die Zeit nit wirn,
Und bis die Kuahlan gmotha sand und is
die müllt'g sing.

Die Kuahlan sand gmotha. Die müllt'g
Hing is da gualt'g Hiasl sa da scho gsing.
Gendrin cyni gsing.



Die Gendrin soll auffstehn, soll khrapfn bacha. **S**echs Zagan stengant
daufon: Solt's Phil auf macha.

O Hiasl, o Hiasl, leg an deyn grean hock! Du mußt ja heint mid ins gehn
ins Augsburiga Gschloß.

Eh wann i mid enk geh, Hawa was is meyn Sem. Das lehti Drüpf! Bluat müll
is a da für gedn.

Niazt han is drui da schoffn, Drui sand davan ghrennt, Omeyni liam sechs
Zagan, habts in Hiasl no nit kenni,

Niazt, meyni liam sechs Zagan, da habts enkan Lohn, und fangts mid koan
Wüdschitzn neams mix an,

In Augsburiga Waldl, da hammar insa Hai. Da schiasn mar insre
Hirschlan zamm, fast alls Sag zwoa, drei.

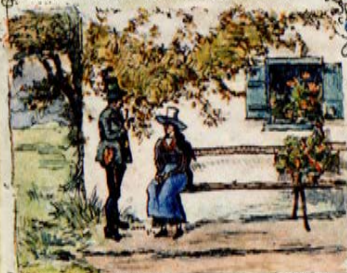
Bi da boarisch Hiasl und fairn thuat ma mix, solang i Bley und pulsa
han, meyn Bley und Kugldix.

Ende, Es wüschd uawa no gsinga

Die missgabt und die Stall-Ladern
Die siabnt midanand process.
Der est is dar Adokat.
Da Kaisa geil eahns hrechf.

Dar Ochs, der seßcht in Luft ballon
Hinüda nach Türschkey
Und lerni in Konstantinopel doscht
Die Hand schuach macharey.

Am alten Lindenbaum,



Beym alten Lindenbaum,
 Ans Bankle gloahnt,
 Ans Bankle gloahnt,
 Dort sitzt halt ganz betrübt
 mey Diandl und woant.
 mey Diandl und woant,
 Psia! Got, mey tiawa Gehalt,
 Psia! Got und bleyb mir frei!
 Und wannst auf Urlaub gehst,
 So schreybst mir drei.

Ouderst nit traurig seyn
 Mley tiaba Schatz! |
 In meynem Herzen dreyn
 Hast du nur platz. |
 Es is nit gar so schlimm,
 So schlimm, Soldat zu seyn,
 Drei Jahr san bald vorbey
 Und du ghörst meyn.

4.

Miar i hab das erfahrr,
 Wars bey mir aus. |
 Mit gfreut halt gar nix mehr,
 Bleyb neama zhaus. |
 I hab mey Kanzerl packt
 Und bin zum Kaisagherrennt.
 Bin freu Soldat geblieben
 Beym Regiment,

Ende,

Und schon beym Urlaub gehn
 fallts mir so schwer. |
 Istaub, i siach mey Diandl
 halt nimmermehr. |
 Und wiar i zhaus bi Khemm,
 Und hab ums Diandl gfragt,
 Satz scho da tiawj Got
 Im Himmel ghabt.

Wonne d Zeit asohom wolln.

Wanns d Zeit aso ham wolln,
 Und wann sa si schickt,
 So valass i mey Diandl,
 Wer woah, is mey Dlickh?
 Und so habnds halt vanana
 Gehen Urlaub dnumma,
 Hiazt is eahn s Woffar
 Ausn Augnan ghruma,
 Und s Woffar ausn Augnan,
 Die Thränen üwa d Wang,
 Da Bua und sey Diandl
 Khemman a neama zamm,
 Ende.

Drent i da Greanau, steht a Birbam, trogt Laub, fiderah!
 Drent i da Greanau, steht a Birbam, trogt Laub,
 Wos wirschd aus den Bam? A wuna schenar Ost,
 Ost van Bam drent i da Greanau, steht a Birbam, trogt Laub, u.
 Wos wirschd aus den Ost? A wuna schenar Asil.
 Asil van Ost, Ost van Bam drent i da Greanau, steht a Birbam trogt Laub
 Wos wirschd aus den Asil. A wuna schenar Zueigl. Zueigl van Asil.
 Asil van Ost, Ost van Bam drent i da Greanau, steht a Birbam, trogt Laub,
 Wos wirschd auf den Zueigl? A wuna schenar Kestl. Kestl van Zueigl,
 Zueigl van Asil, Asil van Bam, drent i da Greanau, steht a Birbam, trogt Laub,
 Wos wirschd aus den Kestl? A wuna schenar Oat. Oat van Kestl. Kestl
 van Zueigl. Zueigl van Asil, Asil van Ost, Ost van Bam i da Greanau u.
 Wos wirschd aus den Oat? A wuna schenar Vegal. Vegal van Oat, Oat
 van Kestl, Kestl van Zueigl, Zueigl van Asil, Asil van Ost, Ost van Bam u.
 Wos wirschd aus den Vegal? A wuna schenar Sedal. Sedal van Vegal,
 Vegal van Oat, Oat van Kestl, Kestl van Zueigl, Zueigl van Asil, Asil van Ost,
 Ost van Bam drent i da Greanau u.
 Wos wirschd aus den Sedal? A
 wuna schenar Bed. Bed van Sedal,
 Sedal van Vegal, Vegal van Oat,
 Oat van Kestl, Kestl van Zueigl, Zueigl
 van Asil, Asil van Ost, Ost van Bam u.
 Wos wirschd i den Bed? A wuna schenar
 Madl. Madl van Bed, Bed van Sedal,
 Sedal van Vegal, Vegal van Oat u.
 Wos wirschd aus den Madl? A wuna
 schenar Goldot. Goldot van Madl,
 Madl van Bettal, Bettal van Sedal,
 Sedal van Vegal, Vegal van Oat, Oat
 van Kestl, Kestl van Zueigl, Zueigl van
 Asil, Asil van Ost, Ost van Bam drent
 i da Greanau, steht a Birbam, trogt
 Laub fiderah! Drent i da Greanau
 steht a Birbam, trogt Laub,



Eyne ungluckliche Lustfabrl
 Der Egger in Eßelbach



Wonn heutzutag panar in d' Wöllm'schaut, zo was a do sackt und bitrocht mas ban Luch,
 Am gschaiden is ho, woch eam n' eam nix ho seht nimit. Ausahaupt xon scho da so sching bald kint.
 N'eyni Nam Seit, so hiaz: losse minaron: I sing enke genau, was is solwa g'ean bon.
 Dar Eggar in Eßelbach hault haizt guat auf, Er hot eam zwoa Grob und an Sandau kauft,
 Do sozt holt dar Egga zan Weib volla Freyd: hiazt gehri in Moarkt hin zan Wogna, Vielleicht
 z' Bradl scho feschlig, so nimt is mit hoam, Weil mar ast moring d'ey ey spornna thoan,
 no, s Bradl is fischlig, zo, dos is wohl gschaidt, Er nimmts mit hoam, sogts en wep volla Freyd,
 s Bradl dos passit so in Wogn quat d'ron, s Bradl dos passit, und moring frahn ma d'aron,
 Lauf die Lusthroas, do hot a si l'anga scho g'reut. Und zan Bradl'strichs hot ar a neama zeyt,
 Drei schwochzi Bradl an, dos v'iricht is weis, Dos is so wohl heintzutog hrichig, was neys,
 Am Sunntog nochn Eßn, do spornna g'schwindey, Er sitz si am Bock und die enan hincy,
 Gey weys und zwoa Töchta da Scheibna sepp a, Hingl sande scho dahi, Si deralla lala,
 Lauf da Großn, was g'fobn sand, rawit gehle in Grob, Duschl sehta bei schupfn gonz dlein da da Grob,
 Was h'kemma sand, jo do seht sa si on: Mit olla zwolf fohrs in d'og Schupfneek d'ron,
 Dar Egga springt v' von Bock, sozt: Was is d'og? So d'enna da Wogn nil hi? Damisch hols khrocht,
 Zan Dlich is die Schupfn scho moderig g'won. Und do hot holt d' d'achschacht bey da Schupfn nochem
 Fohrs wida dahi bis zan hoanischwirfch naus, Duschl trinkmar a Bier und fohrn donn wida z'haus,
 Sozt dar Eggar: War pang ne d'og muai en' g'gn, Hina so hoamar wean Bradling hi fohrn,
 an Wogna sande eykhefch, jo ewa nil lona. Drauf sogt dar Egga: Trinkt enk ast b'ols zomm!
 Und auf seyn d'efehl, do is gwelt wie da Blitz, Weir schon an ieds d'ey en Wogn bin auf seyn Sitz,
 Er springt am Bock und sozt, wistahol drauf, Do denkt eam dar Egga, hiazt gehle ge bergauf,
 Was am Bradling h'kemma, do hot ar d'ey kemt, do hot eam seyn zween hitzign do nit
 aufiehn!



er helle Tag bricht an, die klare Sonn scheint
 schon.
 Da weint so manche Mutter um ihrn lieb'n Sohn.
 Die Wacht ward angestellt acht Tag vor synem
 Jahr
 In dem das Reclutieren schon angestangen war.
 In d Stadt habns mich geführt, unter d Maß
 habns mich g'stallert.

Es darf sich keyner denken, daß synem mehr passiert,
 In d Stadt habns mich geführt, unter d Maß habns mich g'stallat,
 Ganz nackt und ausgezogen, wie syn Gott erschaffen hat.
 Der Vater stand dahier, die Mutter trat hersür,
 Die Schwester und der Bruder und alle stand'n hier.



iebsste Eltern meyn,
 Wegn meynen verft'nit wein,
 Der Kaiser wolls so haben,
 Soldaten müßens seyn,

Adje, jetzt reis ich fort,
 Und streit furs Kaisers
 quat.
 Habt eure Haend gewaschen
 In syn so jungen Blut,
 Hab ich euch was leid's ge-
 than

Und denket noch daran,
 Gott wird es euch vergelten, wann ich nicht mehr kann,
 Was regiert auf derer Welt? Die Falschheit und das Geld.
 Der Reiche kann sich lösen, Der arme muß ins Fels,

Landsleute



Wos bringant ins die Steyrer?
Nix ols kuchzi Bröck und graossi Khroepfi -
Graani hualt hobns auf, seheni Schuldhochnsedan drauf,
Steyralond, dos is bekannt, weyl sie olli Khropfat sand,

Wos bringant ins d Tyroler?
Nix ols haohi Berig und storckhi Leit,
mit viehzg Zohrn wernde erscht gscheidt,
Tyrolalond, dos is bekonnnt, weils um zeha Zoh
Palängering hant.

Wos bringant ins d Solzburgiga? Nix ols weissi Küah und schwochzi Stia,
Schwochzi Stia homds weisgewoschn, homd an Centn Soastn vawoschn,
Solzburgigalond, dos is bekonnnt, weils die Stiarwoscha wernd gnommt,

Wos bringant ins die Behm? Nix ols tojetak und kralorsat,
nimmt da Behm ins deitsche Lond, muap da kogl aus da Wond,
Behmerlond, dos is bekannt, weil sie lange Finga hant,

Wos bringant ins die Hesn? Graossi Gehisel und nix zum Essn.
Sindt ma, jo, jo bey die Hesn,
Hessland, dos is bekannt, weil sie nix zum Fressn hant,

Wos bringant ins die Khraua? Nix ols haohi Berig und laula
Stoana findt ma jo, jo, bey die Khraua,
Kranalond, dos is bekonnnt weils die Stoanklopfa wernd gnommt

Wos bringant ins die Ungern? Nix ols guati Wein und fetti Gschwein
Engi höstlan wie die Frösch, kua quats hemad i da Wäsch.
Bassama Teremtete, Graossi Läuse und kloani Stösch,

Nul i da Frein, Nul i da Frein,
Heint muas no lustig seyn.
Nul i da Frein, Nul i da Frein,
Lustig muas seyn.

Hiegt machts auf, Hiegt machts auf!
Hiegt kimmst da Hersehnstaub.
Hiegt dar Ouseberck
Staubis schon a wenig.

Spülteut machts lanksam auf!
I mag nit gfoln.
I han an alle Kuaßsalmentisch,
So volla Anoln.

Spülteut, spültis auf!
Lass die Geinga singa!
Bald ma heint koa Gold habn,
Wern mas moring bringa.

Loste na hmd dSpülteut an,
Wia mußiern!
Imuass soln drüwa lacha,
Ney heuchthuat si briahn.

Lufordet Nul und a Kay.
Ganz hamar a daf, daf.
Daf intan Nid
Auffi hat gstaubt.

Und a frische Halb Wein
Gehenk i meyn diandley
Und a Stedamausbluat,
Daf ihrs Halsn nix huet.

Spülteut, es Hunds fult
Gebts mar auffa moy
Gold!
Mid enkan Geheißnd bogn
Habts mi betrogen.

Nul i da Briah, Nul i da Briah,
Tuscht auf d'Nacht, ham i da Briah.
Nul i da Briah, Nul i da Briah,
Hoam in da Früah!

Hiegt is amal kluffig.
Heint is amal hta,
Heint hamar an Gehyndel
Und an Gang a,

Spülteut, spültis auf
Auf da mittan Goatn.
Hon a graoßbauchts menssch,
I mag nit dafoln.

Spülteut, es Gehwang,
Machts mar auf meyn Gang!
Gehauts ma nit sou lang an,
Was i fir an Gehatz han!





Klaubte eahm d' Wehr Durianotta, Duats eahm eadarotzu
 und o dachmiern, Da Kaufmon Franz hote selm scho gsegt,
 Er wirts gewis nit liagn, Aft gehte hoam, esets a zuwa Dutzad
 Knölan auf rips raps, wons es hods, und a psonn voll Ko-
 Aft gehts erset ausi Kirifog no, Dos solt ma sa widar um d' Mentfcha
 onnehma. Gichts do an Duam und wistn nit, bekema, wists nit, was
 eahm miste, fir Daln onhenka, Is owar oana, der si nit samd,
 Und oani no dar onan zan Stond zuahiharm, A jo bo, dos is a hira
 Bua, unden muai ma schau, woen krieg. Do thuats widar olewel
 auf und o hanna, Gichts, Buama, thuats ma derina an Kirifog kaufn
 And is wo a Stanzl, oar a Lumperey, do seids os gewis uwarol dodey,
 D wüll no die nit nemm, die no san Tongu onhemmand, -
 Dwar os warts holt an iadi gering sehar und sehem,
 Auf d' Lest miafts olfort mit da Gehaufl hoamgehn!
 Os sikrisch, sakrisch Mentfcha, seids eh kloa vahuat und vaness,
 Duats dat an Buaman um an Qulda, Wirscht und Brod wegfressn,
 Aft nehmts eam aus folckheyt, no amol um an Hois,
 Dos mar eng an Weyn a no zohlt,
 Aft rehtz arset mit an onan Buam hoam,
 Hods d' Singa voll Fring, und d' Hand voll Wochzn,
 Ands gfiht voll Khrezn. Is nit dos a schliche Ding?
 Sintgt, Diandl.

Thua auf dey
 Maul!

Das bist zan Fiedn

3. Jan.



Owa sama na kuffin, die weils ins quat geht,
Und solong ins a frische muath uwa se steht,



rauns Bier, i kenn di schon.
Höst as meyn Wodan thoan.
Heint thatst as mir:
Seckh mi in Oasch, du brauns Bier.

Mey besta komarod
Es in kölla drunt, ^{mit}
Hot a hülzas gwond on.
Es mit hroaf vabundn.

Der dos braun Biernit mog dir abragt dos Pudigrob,
Hronk mog i anit seyn. Holndrin schenk sy ^{nies stins}

Wonn Berig und Thol Bronawyn war und da bee diat
Aft liabat i Berig und Thol und koa menssch nia,
Wund wergeht donn doeyna da da Hostzimma thia?
Und es wa ma scholiawar: Er hraufal mit mir.

Afrische moß Bier
hot an foam, an weißu,
Und heint gehmas nit hoam,
Schwonne ins au fischmeißn,

Schen is a nit da Bua,
Liab hot a gmuag,
Göld hot a freili koans,
weil as vathuat.

Schen is a nit, da Bua
Liab hota gmuag:
Göld hot a freili zweng,
Weil as vabrennt

Göld hota freili koans,
Schneyd owa gmua,
Liawa zweng Göld
Als zweng Schneyd auf da wöl.

Da solm hot eahn da helm der ehl nit an. Guldenzil in zigarn ankent,
ast is dos pfangl in schwung kenma.
Das is in Almar a seynigs.



nd bald die kuahten gmoteha send und is die mülli gling.
So dauaschle ast ganzema lang, gehmar a dñi ligin.
Gie is ins Bettel synigling, Da hats glagt, da i bald nachikimm.
Holodiri diri di Alm, wie lustig auf dar Alm!

Und ast wa i halt gern hrecht schleinig auen Schuachmauki.
Und dawal hamdigan Teitl, no die Schuachram go vaknigt schlip.
Und wiar i ast Schuachuan Siasin han bruch, hats mar in ganz Leib alte
Holodiri diri di Alm, wie lustig auf dar Alm! glockt

nd es wa wohl nem da Sissl hrem a Weibbrunn Khriagal ghenkt,
und da sollt im no brav cyngsprengt ham. Auf das hat neama denkt.
I bi ins Bettel synigling, Da hats glagt, da i so lang nit kimm!
Holodiri diri di Alm, wie lustig auf dar Alm!

iandl, was i da vazöhl in mua dir, schlast is asou no pfriah.
Holodiri diri di Alm, wie lustig auf dar Alm!

nd das die zeyt so schleinig voribar is gange, das is meygrestli khlag.
Und wa ma halt san muntla warrt, da is uman oang 3 mittig.
I steh gschwin auf und leg mi an: Diandl, hricht ins d Gausiaß an.
Holodiri diri di Alm, wie lustig auf dar Alm!

Und ast hamar ins dley bfunnar und hamd gessn midanand.
And heint is wohl koa Wuna, das ma hunt an Huma hamd,
Wenge Huma kumt i gamit khlag, Awa was wieschd dahoam mey
Holodiri diri di Alm, wie lustig auf dar Alm! Diandl sogn?

I Diandl hat ma s dergat zoagt wohl auffi durch das Thal.
Und pfia di Got, hats glagt, mey Bua, und kimm bald wider amot!
Baldst widakimmst va hrest minil, ja, sehau, i vahred ja a di nil.
Holodiri, diri di Alm, wie lustig auf dar Alm!

nd wiar i üwas Bergal abisteig, i luf und i schrey.
Es sand ma d Aung voll wassa warrt vor lauta Lust und Frey.
Holodiri, diri di Alm, wie lustig auf dar Alm.



ia si ba meyn Vodan
und masch muadan
s Heirodn zuatrog
sim Joahr vorn hot

zomgeben sands dos erschi mol banonadeng
Hond a kloans Bual gmocht, dos bin i,
Wiar i gressa bi worn, Hond mi aufi
üwad Stiagn und eini ind Wiagn,
Vnda Wiagn bin i eahn nit blin
Bi eahn üwas Geitnbrettaussigshing
Und umi zu da Dirn,
Biezt kummt d Muata mid an Bobl,
mid an grassn, und wüll ma meyn
zoig aussa staosn,
Na, sogt da Voda, dos derfst nit thoan,
Da Bua is no zjung und weit z kloan,
Der mogs da Dirn no nit thoan,
gebn man aufi sim Joahr auf d Olu.
Aft duat er in Leutn sakarisch gsoln.
Aber seyn duats weita koa Brosit.
Wern duats Dirndl olweil dickar
Aft gebn mar eahn Haus ^{am mit} und Hof uba
Moas duats ban Funkt stern
Han, Dianel, mogt nit zeurin worn



Die wirscht und die Bruia
Wenn die amol sterbt
Kriagt da Tuifl an d'wat.
Weils eahm eh scho long ghernt.

Auf da Wölt ohni Guld
Do thuat oam nix wohl.
Do schaut oan koa Wirscht nit on,
Grecht wias do seyn soll.

Auf und auf no da Traun
Geht da kolt Wind,
Und wos is um dos liadale
Pfonnhause g'sind?

Mey Schotz is a Müllna,
Thuat Tag und Nocht mohln,
Nagt is ma da Valpalsch
Ind Mühltruaha g'soln.

Auf und auf no da Traun
Plingit d' Stoan.
Dor grasß Müllnamenssch mog is toll.
Owa dos kloan.

Maudina Müllnar.
A koaniga Beck
Und a zaundüscha Xaga
Spächt umar umr koh.

Mühl i da Müllern.
An Brändowyn (macht iar) an wollert.
Der oan is schon obn aufn Gwandgang.
Der oan is van Ruffschauu bong.

Und da Wirscht is so feyn,
Schenkt koan Frausching
Weils eahm ^{mit lym} olm oft possen.
Doss era hrausheig wirtsch.

D Bruia bringands Biar auf d'
Wölt,
D' Wirscht schenkt aus um d'
Guld
Und Lumpon trinkkigem,
Doss hrausheig wern.

Und d' Frau Wirschtlin is toll.
Aufn Bau wechßl ihr d' Woll,
Und da Wirscht hreißt ihr aug.
Necht si Stimpfsocklan Draus.

Die oan hot an Schuasta,
Die oan an Schneida;
Und die oan hot an
Stinkaln Berigfeissa.



Mey Voda, mey Muada,
Mey Schwester, mey Bruada.
Mey gengi Frindschoft
Hot mas Pirndl varocht,

Mey Voda hot gefrogt,
Wo mi d Lias aldu plozt,
Wo mis Mensch asou gefrogt,
Dose i nia dahom blybt?

ad i bi halt meyn Vodan
Gey Bua, da miffa,
Und er neuach mi halt offa
Zan Menschhan schickha,

Sund mey Voda-
Horn d Ochsn vakauft,
Nacht hol wa nit,
Owa Gold Horna braucht,

Mey Vodar is a Tagar.
Ar Hund a vadrahdar.
Gibt aus mit da Bix.
Owa Hoam bringt a nix.

Mey Vodar is a Vöglhaist
mon.
A kenn rahms in Schaut
schon ori,
A bi sey Bua, sey Bua.
Vögl feng a Hoama grua,

Mey Vodar is a Fromvli, a damische Lurda.
Steygt auffi aufs Dachl, soacht ohar auf d Muada.

Nieder und über, uwar und üwa,
Zeit ma mey Vodas Geheiss haust üwa,
Hram mas sauwar aus
Hon i a schens Haus,

Und i ho rahm zar Ontwusch gem:
Du hostis weyb zan lign.
Bald i za meyn Bett kimm,
Zeit ho Mensch din,

Wonn mey Muadara Höckin war,
War mey Vodar a Guck.
Und mey Schwester a Guckkind
Und i a junga Guck,

Und bald ma mey Voda
Ho Gold neama gept,
Aft zwick in in Bald,
Dose a morschwahn schreyt,





r nimmt d peitsch in d hend
Und haut zu, was a mag,
Da teufel solle hem, ja
Is nit das a prag!
Wal halt da brapp biagt
ganamar onziacht,
Hot a r dley kount,
Daz jan Ausspanna wirschd.

reiß, biagt kimmt die haupsach
wurheit eahn das denkt?
biagt hamds sogoar Sympathie
mittl angewend,
Und aus die mittl, da wirschd
nix gscheidts draus.
Dar Egga voll zorn sagt:
biagt spannan mar aus!

Der Egga spannt d hofs aus
Und lacht: hah ha!
biagt min mar en wagn selwar aufziaga
Aus is, sagt da geheima, wann just ga we kimmt,
Der ing no zlost ausn. Da schling daf brinat.

biagt ziahang halt an, ja da wagn geht wohl sper,
Dieweil khemant hintn sechs stroffna dahe
Die loecht an iada halt fuglat si zamm,
walsowas eahn sechlag no nia gseha ham.

Sey Weib geht hint na mid an kopfgras in stean
Da sagt oana was wirschd mit den laula thoan?
Drauf sagt da promelt: siagt as ja schon,
Wald eahn da wagn shreckgeht, dase intalegrn kart.

biagt holfnt eahn d stroffnar in wagn aufziagn,
Sey Weib thuat hintan wagn d hof noch spahn,
Sey Weib hintan drauf sagt: ja das a duah,
Und palst midn stean, wie balds intalegrn mua.

biagt khemant halt aufi auf d elb midn wagn,
Sey Weib sagt jan eahn: Du biagt lass da was sag,
Was gscheidts hasti wohl nit kauft, das sag i da schon,
Balds aufweachz geht, ziahang die khramm nit an.

Er spannt wi dar syn a
Und treibt an, daz was is,
Die erschi Tour is biagt
Jan Gallin amol guis,
Van Gallin weg jan Randl,
Jan Mesna dann z lest,
Du eht hamds neama weil
hoam, und das is no das best.

Die Geschichte nimmt an end
biagt, jo meynhadn Reil,
All: ka i eng nit sogn,
So lang han i nit zeil,
das wirschd a prakatu
Als wias pfanhaus sogros,
Da wirschd mar aufe Joh
nidn Gunga nit los.

Die Gärtnersfrau.



Weder kehrt der Wandersmann zurück,
Nach der Heimath sehnte sich seyn Blick,
Und bevor er trifft ins Liebeshauß
Pflücket er für sie den schönsten Blumenstrauß
Die Gärtnersfrau, so hold und doch so bleich,
Trifft mit ihm ans Gartenbeet sogleich,
Und bey jeder Rose, die sie bricht,
Nollt eyne Thräen ihr ueber Angesicht.

Warum weinst du, holde Gärtnersfrau?
Weinst du um der Vögelchen Durckelstau?
Oder um die Rose, die du brichst?
Ach nein, ach nein, um diese wein ich nicht.

Ich weine um den geliebten meyn. Er ist gegangen in die Welt hinein,
Dem ich die ewige Treu geschworen hab, als Gärtnersfrau die Treu gebrochen hab.

Warum warst mir untreu diese Zeit? Hast meyne Liebe in den Sand gestreut.
Darum gib mir, holde Gärtnersfrau, den Blumenstrauß beneht von Thränenhau.

Wist dem Blumenstrauß in der Hand will ich ziehen durch das ganze Land.
Bis der Tod meyn nasses Auge bricht, Drum lebe, lebe wohl, vergiß meyn nicht!

2. Das Ringel.

Hon amol a Pringal kriagt
Vameyn heechliabstn Gehetz
Und i hon ihra Hresal gem,
So wias in Fruahseh nochst.

rauf homarins heech Herzla liabt
And dos Vaspocha gem,
Dass mir ins Herzla liaben wern
Durig gonzi Eidenlebn.

Es war io kam a Zoh Gabey
Bliaht Hresal neama kraeth.
Dop Diandl, dop meyn Oflerwar,
Jedrem kan liabn Zot,

Ivor dop Diandl gestorim is,
Hets gogt: Wein dich nicht aug!
Wir werden ungs ynst wiedersehn
Dort droßn im Vaterhang.

Und wenn wir uns einst wiedersehn,
Am Fring erkenn ich dich,
Andan den Hörslein an meyn heechz
An den erkennst du mich.

Tralalala! Bist niffangn gonga! Bold a Teichfa Bua kimmt,
Khringst au Setz an lenga.

In also hier also
Thoand onar ar also,
Gollt dom krod i allea
Mit a sou thoan?

Bold d' Aussera tonzt, ast schwingt si da Bobin,
Ast sogt holt d' Frau wischtin; Es jano Ausseear obm.



Wagl nit a sou, wogl nit a sou
s' Haisal sollt gom, sollt gom,
Wagl nit a sou, wogl nit a sou,
s' Haisal sollt gomm.

Hobls eng gom, hobls eng gom!
Heint is koa Sindl,
Und i hour in kolena gschaut:
Gibst a kloans Kindl.

g Dirndl hot ghrerscht um mi,
Weil i bold he gfoln wa.
Und dahoam miaßn as a olls
kuchen.

Und hiaz hot ma mey muada
Gati sechtan hehricht,
Und hiaz is ma da Zampfbria!

Duscht in'n ban do
Stehla schmeiße hi zuahr, und balds no amol umschaut, speyb iahr is Gsicht.

Also Duam, also sein
Doblt poschn.
Und wonn d' Gessahricha kemant
Thoamas hruhtschn losen.

Setz mar lahra Spritzal on,
Doss ins nit gom solln kon,
Wagl nit a sou, wogl nit a sou,
s' Haisal sollt gomm.

Und hiaz hot oana gsungar
A junga Keri.
Owa Hias hot a gholt
Wiar a pfafin hretl.

Hiaz hot oana gsunga
So gonz ohni hreim,
Bold a nou amol singt
Bist eahms pfich; auen reim.

Ko neama singar i bi sech vü
Se aht neamar aufa, soll
Dahschpitt si olls.

Zustig hoi ghairöth und traurig hoi ghaust,
Hon d Stubn volla Kinar,
Und a Weib, dös ma graust,

Seit i vaheiroth bin,
Gehts ma scho guat.
Kiazt frog is am Guntog
Meyn weritog huat,

Seit i vaheiroth bin,
Und bin a mon,
Kiazt kennan inas d deut
In da Hofn schon an,

Muass scho göltn lossn,
muass scho guat seyn,
A laars Hofnthurl,
Buacha Kndpf dreyn,
Bald i sist kua freyd hon,
Gehau i meyni Hofnthurl knepfon,

Owa seit i vaheiroth bin
Und bin a mon,
Kiazt schau mi kua sauwaner
Piandl mehr on.

Dan Gipsgoal hon i Gassgholtn,
Bin is a nit long blim,
Is a kohltrabn schwochza Schwobnkfar
Qwa d müllsuppn üwagstign,

Da Wischt und d Frau Wischtin.
Sand a neamar oang.
Da wischt hot a zipfat,
Und d Wischtin hot koang,



Io, is denn nit schod um mi,
Doss i vaheiroth bi,
Doss i a weibal hon
und bin a mon?

Und wenn is a Keischu wa
Und hiat a gus,
In Tag a moß mülli
Dös war mar a Gspass.

Olli, bo Khropsn
Und brunze a weng on!
Aft werns da sehen sofftig
Und brinnand nit on.

A stoanoldi Maus
Is in Oufn khrocha,
Bot ihr d Oehsl auspfolln
Und in Schwong obrocha,

Auch dabe i knia dabe
 I trüb a schens paar Eiser dabe.
 An jungen und an alten.
 Han Diandl magst mi nit a Nocht haltu.
 Mit meyn jungen und meyn altn.
 Mit meyn hrebn fischehn Wpon.
 Den i in da Hofn diu hon.
 Red Diandl, sy nit gar so stolt.
 Dey Schickail is jo a wud aus Holz.
 Meyns is ewa va Gomat und Gorn.
 Mog da hea Nocht weng deyri Salzam Moym.



iandl, drah di amoi um
 Mätn Oafsch in d' Gurn.
 Wiltu Bau in Gehadn.
 Do warn a sechs, a
 siebene heraudn die
 Van Saharisch abithaw.

Du wintsch dar a guate Nocht.
 Intan Korf a Pockl, intan Oafsch an Dalkaut.
 Do solstu mia in him drauf.

Hm, Hm Hm

Hinta da Brackin sitze drui Schind
 Dar om mocht Gekorn dar an mocht Sid
 Und dar oan schreyt, oideylt
 Daruante una ledi



Tu wassal wie kloan dawöll, mochts holt an schwöl,
Und is Dirndal wiakruschdawöll, sie browichts holt
amol,

Diandal hintan Birbam, won da fuchs sa dir kam,
That di midahreissn, that oas aussatissn!

Da fuchs thuat da Füchsin, da Quack thuat da Quackin,
En Diandal da Bua, und drum ghts a son zua,

Hon i enda nia quissd, wie da fuchs dhenna frist,
Owa hiazt woass is schon, So dan Kampff rockt a son.

Owa gestan auf d'Nocht hei ischa müassn,
Hon i glaubt i hong menssch und hondholz ban müassn.

Und meyn Diandal ihr katzi kong manssenga sonet,
Und sou derf a dos Vicherl auf d'Nocht in mey Bett,

Du seht inln ban So schreit a Lampl, Stig o!
Hah nar ghi, Kathl, Kriagst a Lampl bradl,

Unds Dirndal hot auß in d'och, Ihong schonst a.
Si hot an kloan Buam in Bau, Er hot sego pffia.

Hieint auf d'Nocht kimt a weng, Owa den Buam, in müat i heon,
Thoamur a weng hinta da Benk, Der ho sehen Zidan schlohn,
Zidan schlohn bey da Nocht, Der schlohn die genzi Nocht,
Daz war a precht, Bis aufn Tog.

Zidan schlohn, Zidan schlohn, **D**iandal, wo host as donn.
Is a scheng Hspül, Doe is nit sind?
Ihon ar amol Zidan schlohn, Host es in hostn din
Inta da Hüll, Wazni dlohn Stimpf?

Owa Diandal, wo host as donn, Doe is nit sind, Host is donn go
valurn owa zwail hint?
Und i hong nit gweyt vurn und i hong nit gweyt hint, Und i hong dley zan Binda hogn,
Dose nit sou brinnt.

Bis lustige Bua,
sitz in deiln meyn Huat.
Gellia Wongbaua seyn,
Und hon Hoban mitgmuag



Hob bi stad, hob bi stad,
Dost di nit chadrah!.
Uwa meyn Howanfeld
Gehst a wing schnöll.

Bold soht is no doosn
Bold no da Muri.
Bold duri an ewan
Gey Diand! duri,

Zoischn zwern Hoban saech
Hoi ma meyn Mensch vasseld.
Den sollt da Turst holt
Der max hot g'hehlt!

Schen langsam und stad,
wia mad drwessit on sat,
Wia man Hoban syneget
Hot si meyn Diand! vlegt

Wia man Hoban syneget,
Hot si meyn Diand! vlegt.
Hot nit yschmuyl, hot nit glocht,
Wia hot geht da da Nocht.



Man das d Bawan Bawan sand,
Dos mocht da Pflung.
Awa das d Bawan hrawchig sand,
Dos mocht da Hbruag.

Wia schwachybrauni Vecht
Und a gesheckati Munt;
Und dos geit ma meyn Voda,
Bold i heirothn Hua.

Mey Voda hots Haus vakaust und in Hofa,
Und hiazt gehts uwan Longbock los. Attelujal!

Woß mas denn?



Zent mit
Geschicklichkeyt
und Vastond

Dir nehmant hiaz
d Obahond.

Wonn owa nou
sovil segn und
hörnt.

Gou werns in
wissen erscht no
nit außlernt,

Womar in Berig umafohet außn Gffeng, woß mas denn?
Ah, do soant d Moastan, do gehts biquem, woß mas denn?
Die glaubt holt wohl aso, dier nit kenn, woß mas denn?
Ho mas denn wissen, obs quatig auß d Leng?

Brautwissen wa jo sunst sovil hra,
Wonn na nit a oft jon haribn wa,
Wonn ia diandl eynlod hrecht sehen,
Wülls mar erscht no za da Hoohzet nit gehn,
Oft vana wernd schon oll Kidin zeng, woß mas denn?
Tog si Tog brauchts no a lengas gheng, woß mas denn?
Und i lods no eyn san Jungfrau gehn, woß mas denn?
s Gsichtal is a neama go so sehen, woß mas denn?
Komas denn wissen, jo womas nit kennt?



End wonn in Gmundn da Morkt thuat seyn und d Leit kaufns
Grod wohlst eyn und -- womar an mülna thuat uman Preis
frogn, Is koana dobey, der da d Wahrheit thuat sogn,
Do heseht ma holt olweil den oltn Ten: woß mas denn?
waß und Korn bleibt ba den oltn siehn, woß mas denn?
Auf d wecha kons dley no schlechte gehn, woß mas denn?
Komas denn wissen, jo womm is nit bsehen?



Und d Solzara Mentscha
Thoand tengu lerna.
Hobnd Nagln in Schuahn
wia d Behn Herna.

Und d Solzara Mentscha
Sant woisl im Kauf.
Kost da mizn drui khreiza
Und a Schaufl voll drauf.

Die Voderbocha Mentscha.
Sie hobnt bloßi Gimpfen.
Giedersant sans nit wische.
Sie seachant zahns on.

Id Breitwisl aufa
Reht a freaniga Weg.
Muag a leichta Buam sein.
Der ind Breitwisl ght.

Duseht obm auf dar Alm
Stehla greani Reichin.
Duseht genganf die Buam
Sa da Sendrin Reichin.

Und Solzara Mentscha
sand oll dnumarirsch.
San Tofferl in Gau toll
Do werns lirt firsch.

Und d Solzara Mentscha
Sie moant so machtig.
Aft sanda umaduma gong
Weda schlachtig.

Die Voderbocha Mentscha.
Sie moant, si sand sehen.
Aft miafina in Giesel
Ins Buama bedln gehn.

Zweisser Went dauß
Is a wischtschaus, hebnts
a Keldrin, hoast micht.
Hot a Briesn bloßn und a
Konki Rost und a khumps
Maul wiar a Gicht.

In sa Lig und da Demil Franz
Und die drui hont sehen tongl.
Und d a modl nichi und d a modl tof.
Und d a Schuasta Jouel mit san Kropf.

Mentscha, ös Benda,
Da wircht laßt eng segn;
Ös solte wida bold kheimar
Ins Bobm nida hobm.

Mentscha sand ollsont meyn
Big auf oani,
Und es wa diseg a no meyn.
Hots da koani!

Hiezt kheimant die drui schleining;

Solong, solong
Hon is mey webnitgeng.
So long, so long
Hon is nit gseg,

Edo, edlo,
Schneid mareahms Bwl o
Edlo, edlo,
Schneid mareahms o!

Und henkstou deyn Kidl auf,
Henk i a mey haosn auf,
Und zuig tou deyn Kidl o,
Zuig i a mey haosn o,

Und da Brontwein is guat,
I kaufma no koan grean Guat,
Wen va Brontweyn nit wa,
Hiet i long an Guat a,

Songt olliweil dleit
Ibi da Brontwein toifl,
Und wonni amol stirib,
Wische da Brontwein woifl.

Owa Mentscha sand heiffig o,
Honzi Passn.
Wonne a Schamial mit nahman,
Dosa nida fassen!

Ibi da seg Steig auf dleit,
Und auf mi host koa Schneid,
Steig auf mi aramol.
Host denn koa HOLL?

Biffidumey Komarot
Bini ada deynig,
And wonstid mey Dianol
Siab i a dos deynig,

Zo maro a Stumpel dron,
Dat ar a weng pempat
Edlo, edlo,
Schneid mareahms o!

Astinoglnheigs Leibt,
An Intafuata,
A stinoglnheigs Dianol,
Dor is a Luada, *(brantwein)*

Und da Brontwein is guat,
In an Stingl dlast.
Und da meyn dirndl gfohm
Die Blodamaß,
Siad is gunga,
Hot si singa lossn.
Weran Schnops in Gock hot,
Gelt mi trinka lossn,





Dixbuschn Hennerbenk, Han Diandl, do hoasitz
ch a ban eng.

Nachtn bin i vurs Huchlfensa grennt,
Do homd netta d Henna Towak brennt,
Da Hon hot gsoht, er zindt sahm a oani on
Han, Diandl, host nix gberscht davon?

Dixbuschn Hallsleichtn! Han Diandl, mua
ida nit a weng anhileichst?
I dar Oppenau intn steht a Man intn,
Wonn a nit gstorimig, steht a no intn, i dar
Oppenau intn, Hui! I dar Oppenau
intn, steht a Man intn. Wonn a nit
gstorimig, steht a no intn i dar Oppenau
intn. Hui! Habts ar an grean Ofn?





A Leyer, a Geing und
A Derig pseyffn.
Und hiaz kunnst eahn d' men-
schen
en Bau soln angreiffn.

Und hiaz hat ma mey Diandl
A Leyer anghenkt.
Und hiaz solli die gani Nacht
Leyer a weing.

Koani Füllboi Koani Dapzing
Auf da Waend gibts kon Heatschein.
Koani Spülleut Ham ma ghadi,
Hamd midn Spinnhradn ausgmacht.

Bald d' Ausseer leind.
Zaalt da Thurm.
Und die drui sehen an Mensch
Hamd van Giesel die Buam.

Die oan is zweng gschmalzn.
Die oan is zweng brüß.
Und die driff hat in Bauweh,
Daz weyt Janha spritz.

A Schuachal han i amr Keuff
Gang kondor Gist drauf
And a Hamal dazua.
Gy na lustig, mey Bua.

Bi dazsa Hringinga.
Han an klooswringa.
In Yaathuat auf
And a pfeisat drauf.

Ustern hats gheant
Und hats gheant a
Und maring wirtsche hregnar
And uwanaring a.

Schauts na, wias hregna thuat
Schauts na, wias gisat
Und wa va die Dachan da hregn aha schia.

Dar Dan idlar i da Khlau.
Balds schenit thuat a mau.
Balds hregnd isst a seyn
A so a Gelluist mechi teyt.

Tatalala, sinat da Nabizina.
Mir hamd a schen Mensch
A Khlousta drinna.

Da Lipp und da Lenz
Hamd an oandutit Mensch.
Und da Lipp hats nit gewist,
Daz e Mensch oandutit is.

Singlis und Singlas And a Frisch ka oah
Und Koan oandutit Mensch han i a no magh.

Lulln und Singar und a Hstl aubringa.
Bey alli Pänglant dabey, was ma s machant
allwei.

Hoam aufd nacht, fuchst i da Frisch,
Soal mey Vada, machang miar,
Fuchst auf d' nacht, Hoam i da Frisch,
so machant miar.

Deini sama frau schig und moring nit niacht,
And wer was was du anon sag a wia gschind.
Und mey Kamarad esht an Kbraut salat
Brauknt an Towak gebt san wenschan fien stad.

Und a pfeisat voll brauka
Hoamar dhni Gehwanna
s Diandl hat mar aachhan
Bi nit eya genga.

Und a pfeisat voll Brauklowak
Is ma liawa.
Als war in Diandl so Graß lach
Hinsan Fuschia.

A hregm minf lara Dloekr
Die hamd an schen Khlana.
Bald mey Diandl siribi
Seb is a reama lang.

Waim i i d' Kira geh
And a wenk belh.
Aft schickt ma da lina Gott
Was i gern hatt.

Und hiaz Tiabisa ichlousta
Uwa nem Stiahn.
And hiaz ka mid a Gelluist
A reama Kbringa.

D'Wan homd Gehil n d Schneidar homd d Gehar,
Gant auf die Bier genick, heint geht der Ding schwar.



a Draxla hot d Draxlt, da Mola hot d gmoln,
Da Kürschna hot d gerbat, dos Ding hot ma
Da Weba hot d ynghaglt } u. so. gfoln.



s Diandl in da Hobannzühl
Lass in Buam, wonn a wüll,
Lass in Buam üwaßing üwar ihr Heing.



Wann Garsstanaßig
Dz a Mensch üwaß
Und hiazt is ihr gßun,
die Holwat
In Spitz henka kim.

Wonn is nit gseha hiat,
Hiat is nit d'raubt,
Owa sou hot die Holwat
Van Spitz obaßschaut,

Schuaßal, pick pick,
Drei Nodln, vier Spitz,
Drei Kotzn und vier Meis
Dz n Schuaßan eahn Spis.

My Scholz is a Schneida
Affotta Kerl.
Der hot a pear Fiab
Wiar a Pfeisnhröhr,

Da Schneidar in Weida
Hot d Roß da bissn,
Wiar as gßissn hot ghoht,
Hot a perlan gschissn,

Da Schneida Midasias
Und Seyni knecht
Homd da Roßs so vanacht,
Dz denn dos hrechlt?

d Dindal is eingeleuen
Drackir koan
Gehonßnit ghoan,
Gie thuat nur ge
Sist, well so
n loannwinig is,

My Scholz is a Schmid
Owa brennt is a nit,
Und hiazt is i man brenna,
Gist kennat in nit,

Inlar olts Haislweib
Hot mi scheißgern,
Dold da Haislmon süßl,
Koi Haislmon wern,

s Diandl silzt aufn Paun
Und scheißt in so,
Da Bu wolla Gohnsucht
Gehwimmtn Dreck no,

In Oesterrei is just als,
d Bäurin scheißt Heßtko,
Wonn na bold wida schiß,
Dass ihr so zhrise!



Owa d Gist freyginit, Koan Schneida leidi nit,
Da Schneidar is a nissegaburß, bringts man bold furß!

(unig gah)



Han Holzapstan asputtar
Und Schnupftawak klobt,
I han Ba scheita gbachlt
Aufn Dankkogt obr.

s gollt is alls vathan,
Ham thoama nix
Als wiar a zween, a drui
Hasnbalig und an etla

Und i bi nit van int nit van obmad dahoam,
Und i bi u den Heist, was Schnappsbrenna thoan.

Buam, thuale nit tarima,
Gist kimmt da Schwach,
Berina,
Thuale nit also schrein,
Gist spirscht areng eyn.

Und a behmische Bauar und a polnische Zud
hand si aramal zhrtaag weng da Koenbrin ihm Huat
Und hiazt is scho drei Joahr her und sand no nit quat,



Holzhackajagl, Bam schneidaagredl,
Hiaf di midn Dar sch drach di midn Schaedl,
Wiaß ma dar aufn Darsch a Bredl aufingagl,
Hafst, oda habst nit,

Hafst, oda habst nit,
Wanns nur aufdnaglt is,
Wanns nur andnaglt wa,
Daf bald Seyarand wal

Und i bin a kloane Birscht
Van Leun varacht.
Und hiazt Birtschogwen,
Daf ma neamanie mocht,

Und i bi a klagna Buu
Da da Schindia lacka,
Und i la auf meyn Bugl
Daf ma neamanie mocht,



Daernaufhreitn.

W

onn i a uf mey Dianöl denck
Und auf ihr Hoangtbank,
Zuigß maroll Narnzom
Und krieg in Khron.



Bodi a uf mey Dianöl denck
Und auf ihr Ehen,
Aß geits ma ban hertz an Oh
Und bari Vaseh zworen,

Tausendmol denki dron,
Wie mey Geholz brungen kon
Aussi ban Kildschlitz-
Und hot koani Spitz!

Mentsehar i dar Owa traun
Loffst eahn olle onschau:
En Vaseh und en Bau,
So, dos sand owa Gau!

Dirndel hot a Goldhaubn auf
Und a weiß Kload,
And an sakrischn Schnittlastock
Hinta da Pfoad.

Da Baua und d Bäurin
Thond Gchotn Eneln,
Und da hohn in da Steugn
Hot a heinn dateln.

Dirndel hoapt Lena,
Hot sechsadreißa hennar
Und vuron hots epps dron,
Dass da hohn eyna kon,

Mentsehar i dar Angenau
Hond an schneeweissn Bau
Und a schwochz Steckht drauf.
Bringant's heamar auf,

Dirndel hot a ledas Lo,
Heint mocht's mas krod a so.
Hestan auf d Nocht
Hots mas ar asou gmocht,

Hiazt hoi a mentsehar dastrot,
Die graoffi Dultn hot
Und a sakarischei Blickmaschin,
Slugs war a din.

Die Wehrheyt van Weibalsuul



Dianel los da wos sogn
Lof dar a waschl vo da Wehrheyt vortogn,
A kleauwinzigs Dianel, schaut kam
auffar aus da Wiagn,
Hebtz schon on s driftn und liagn.
Anzucht und Eitelkeyt
De enka greifti Freid,

Kam werns a virgsha fuchzsha Zoprolt,
Miasins scho die schensin Kloada hom,
Geida, Gomat und Tomas,
Kaufts enk biatz leicht oda horscht.
Kam do da Sundog onbricht
Wische scha da grooß Spiagl außn Tensa stock gricht,
Aft kimmtz Hochdangspanl und sogt; Dianel, dey woand
Gleht da sakari schguat! Setz auf dey gran Buat!
Aft gehs ed Kira, woernd su pforat auf da Konzgewa,
Aft wische da Konzgast aus, Aft geteert wida fest drauf.
Hinda da Mirathia schau i enk no amol gern zuat.
Bracht enk no amol umadum wiar an offi Stollhuat.

Aft geht am Frey-
hof amanona,
Aft geht erscht
zan Khroma,



hoh auffi, hoh auffi, hoh auffi fteyg i.
Steygt neamd sou hoh auffi, hoh auffi wiar i.

Hoh auffi fteyg, zuhiloahn wül i koan Dual hrohn.
Und wer amal auffi fteyg, der magge neama khrathn.

Und s Diandl hat g'sagt: bist a Lapp! und hat d'acht.
Und i wa da schon a da brecht Lapp bey da Nacht.

Und i bi ja koan Inta-koan Oba fteyra,
Und i bi halt a lustiga Estabreicha.

Steyrische Bus, fteyg nar auffar und thu a!
Awar Estabreicha, h'oantar a das gleiche,

Gestern bin i in Estabreicha, heint bin i da.
Bald i nia ba koan Diandl sag, a Bluat st'and mar a.

Auffi g'schaut, auffi g'schaut hat er außs Bed.
Awar auffi draut, auffi draut hat er schmit mit,

Awa, das i di ganz mag, das sag i nit.
Awa wannst a weng, sehna wast, schaden thats dan nit.

Menscha, die stolz sand, die k'ckant mi alt'sammit
In Zugt hintir. Werns schon umi findn.

Und i wa di scho liant, bald di Zarnsteecka bliam,
Bald d'Fraum aufw'achzig brinnt, nachalab i bi g'schwend.

In au, Diandl, hialst mi gern? Zanghaui mit Latern!
Grinnaugats Wassa schass, dir p'reyß i was.

In iagt hai oani ab'rumpft in deiftn Stöckh obn,
Fiazl is ma da Bed in Haof oha g'stong.

Und was gehts dann d' Leit an, d'ß i a Schmay
D'rschlei hat, Und i welt um mey Haus, koan h'recht ma
meyne aus.

Awar i und mey Diandl hand sein exa-
Und d'is int die Buchat holt oha jir'scht,
mar'schir'scht

s Diandl in Fedabed hintir Kotzn.
Und sie hol a weng auff'sagehaut mit da
Kotzn.

In iagt krinta mar an Braki,
Aft wern ma h'rauschig.
Aft g'chmaz midn Mentschan
Und Staudnar auffi,

Und i h'reiß di und schmeiß di
Und wif di um d' Er'schd.
Und i woar da dey Diandal hoam
wia sa si g'herscht.

Und van h'reißn, van schmeißn
Wollt i a no nix sogn,
Awa s Diandal hoamweisn,
Bua, da hats art Fabm!





Eit, gebt seyn acht, was i eng singen wül,
Es is khrad nid wenig und a mid ga vül,
Wad do is so vül das ses zammelichn zähl!
Angeht mehre mensche, sande jung oder alt,

Mor a par a drui Winla hat si meh wog zuegnen
Gang mi zwarnix art, azar i muas demawöl
Wann i a bi kloan, megen ma dema nix thoan, jawi!
Sfirichs a nid, wannig mi dawischtn allan,

Wann d' mensche van Prechin thoand zammekemmer aff,
Gagt oant sadar anant, Das is khimmst do amal!
In Winla, wannst spinnu thuast da midn krad,
Wann ing mehre banana sand is ga nid tabi,

Awa khrad asou sign allan i da Gtum,
Da wirschd ma gang damisch, da wirschd ma gang dumm,
Drum gfreis mi allmal, wannig midn Brocka hi kemmt,
An anas mal kimmst aff i wida san eng,

Und hrichtig, sobaldt aff da Winter angeht,
Da singt ma wöl d' weybaleit allwöl voll Dnüd,
I da Friah, kam das aufstehn, da denkans scho dran:
Was mus i gezercht thoan, dai mag ehnde davan?

Am a Reini da werd d' mensche wöl scho kloa gas,
Sie jamant halt allwöl scho uman Mittag:
Wad diandl, heint kimmst scho meh ga neamar an,
Wannst biagt nid bald anst, so geht da davan!

Si sangent an anlegen und hrichtn si hi,
Wann epa wer sah, das do schen geht dahi,
Sie geht a schwind in kassin, hrichtn alls umanand,
Das do gang dawischtn, nid ga a zeichls zwand,

Da da wischts a zwand, just das schenst nid ga,
Was ara keil frangt in an Festtag in Jah,

Da hamd wöl die mensche a narisch Freid,
Wann geht midn Brocka, koa was is ehn zwöl,
Dan soot ih Gaspalhof lausaf koa Sund,
Wad d' Brocka weyba geht auf und a in asch Sund,

Die sehn Gasin diria und d' Steffin mensche
Die lausn umranana wie da d' nacht die aspensta,
Das ga in Gadt geht midn Brocka,
Das kumt ma ja völlingst id zeyting drucka,

Moon ja nid khrad die folg'n Vier in meyn Gsang,
Es wärschsi ja wöl mehre koa was ga nid zlang,
Rumzweyba hamd den nämligen weg gmacht,
Sind in Gaspalhof gangar, sand kemmer in d' nacht,

Awa d' Gaspalhof mensche geht scho Vormittag
Uma Reini do machant ehn schon an Mittag,
Und was amal furschle geht eng an anstschon,
Da kemmer wöl ga oben in Gadt schon an,

Und was zif aff sah'n, da warn scho voll Freid,
S han a moant, habts ing anolagn, wöl oamal do seydt!
Da sangt d'ley gebt anha, putzt eng nid lang a!
Heint is meh khrad hricht, sand meh's manant da.



Da sangt d'ley die mensche, Das is wöl freygual,
Wann d' Mana ge da wan, i schamt mi gmuag!
Wad's Mana nid da san, da sande wolla Freyb,
Da wirschd affn ghred und bracht ga wadn keil,

Zercht kemmer id weyba und aff in d' Mana
Und i omenthar und Buana weyd umanana,
Da hredt oant sa dar anan in guen Vertaan,
Es wirschd do neamd ison und wirschd ing zwelma

Awa diandl, aushredn derst ma ja nix davan!
D keil zhrissn ing auf da Gtöll, das woos't schon,
Wad, was ausanana sind, do hredn schon auf,
Und wonnst ist ja neamd kaman, geht wöl jaus und zhang.

Awa griafts ma die mensche und kwallt ehn do
Sie solln halt do koan Uedrus auf mi haddn, soan:
S mach eh hialzn Schluß und meylang geh jar end,
Gist wirschd i wacheln stet go mid all Mient.

C Ende.



Dascht obn auffs Bergal.
Do sieht a Gehandarn.
Der schaut auf mien Dirmal.
Doe Ding thuat mi harm.

Und i geh neamar einar
In Hrettnbegravn,
passut ollweil sex Zagan
Und etla Gehandarn.

Hon i anouia gherst
Doe da Wüldschütz
hied gherst.
Owa d Zagan ollmol,
Bolo mas ojekt no
Thol.

Gold d Hamz amol
pfeisest,
Aft schwingt si da
Borcht,
Und es hüfft di kom
Gehleichen,
Sie homd di schon
gewehrst.

In Gams hol a
pulwai gem.
D Zagan sand uanem
Bixalis u dahi,
Khreisfakardi!

Lustige Zeit sand die Wüldprat schütz.
Homd a tuisschwochz glich und a Kugelbann.

Geyn duari a Wüldprat schütz, Homd duari a schlechti Bix.
Du sehn thuat a mit hell, zombreisig is schnell.

Und wonn sa mir da Tuiss kam und damir d Hebrig nahm,
Doe war a schena Grusaß; Oll zwea voll Grusaß,
o Gamses is gschossn und Tragbanda dron.
Und i schütz auffs Zaga, Bolo is Gamses amol han.





^{I.}
ie Blusn blau undgrün,
Im Knopf den Neuner drin.
Am Huat die Federn dreyn,
Gosn die Jäger feyn.
Thins von Steyrerland,
Wo die schen Buama sand,
A feschere obendreyn
Von Numero 9.

^{II.}
Jetzt geh is fort von Haus
Ins Deutschland weyt hinaus.
Mir wirds in Herz so schwer,
Aber jetzt doch nimmermehr.

Weil is a fescha Bua, a Steyrer a dazua. A Jaga obendreyn vo Nr 9.

^{III.}
Jetzt Vater, psiat En Gott
Und Muata, lebet wohl,
Dirndl, gib mir an Gebmaiz!
Du bist mey liebste Schatz.
Du bist ganz stolz auf mich,
Du kannts a seyn auf dich.
Du hast an Jaga feyn
Von Numero 9.

^{IV.}
Mir lacht das Herz hell auf,
Ich dank noch immer drauf,
Wie wir als Plankler vorn
Bey Solvino warn.
Wir greyn den Bahnhofan,
Der send der lauft davon,
Wenn die Jäger Hurrah schreyen
Von Nr 9.

^{V.}
Und bey der Klostergruabn
Warn a die Steyrerbuam
Wohl über Stock und Steyn
Dem Seynd glei hinterdreyn,
Hat Vater Hablitz gsagt:
Jetzt nehmte den Ort dort eyn!
Und gey warn a Jäger dreyn
Von Numero 9.

^{VI.}
Bis zu die Knie im Gehnos
So wars bey Obersee.
Hat Vater Hablitz gsagt:
Jetzt legt d Törnister ab
Und fruemte den Ort ins Hoch,
Gollt seyn der Töfl dreyn!
Ihr Jäger muosst hineyn
Von Nr 9.



Und hiazt hon i an Geshar
So enns eyri keyt,
So weil mi meyn olda Geshotz
A neama gfreylt,

u he, da wold is grean!
gibls den koa Diandl mea?
Gands in dar Ewigkeit!
Doss war a freid!

Und dafsi zu meyn Diandl
Koa freid neama hon,
Doss hot mar an oanziga
Bauanbua thoan,

Lustig is gwehn,
wiasd gwehn bis i meyn
und hiazt du dey Geygholtz,
kumts no asou seyn.

Kon a ment schghobt, hobe gern ghobt
Hon gmoant i hong i,
hob ihr noch gfregt, hots sim ghobt.
Kheitz sakara di.

s Diandl hot mar in Obschid gem
Bey da Stigl,
pfiat di Golt schena Bua.
Hob ma nix vorübl,

Und hiazt schmeiß i mein Huat
Und schwimm eahn ^{in Bo} schwa rio,
weil mi meyn olda Geshotz
A neama moa.

s Dirndl hoast Onamiel
Und da Bua Lenz,
Hot eahmda hons smensch davon,
Hot da Lenz frengt,

Und hiazt henki meyn
Diandl an Fischongal on,
Doss an issa Gchmorotja
bua hinka bleim kon,

s Diandl is neama
I ko neama lustig ^{meyn} seyn,
Gie shuat an onan diam,
Zwoap neama zkriagn,

Lustig ban Leutn
Und trauern alloan
Da Bua der koa Diandl
muas a sou thoan, hot,
Aus is umi mi,
And meyn Haus hot koa ^{thu}
And meyn thu hot koa
Gschloß und van mensh
din i los,





ie Schnitter

Dann schneidst denn da Baua sey' Broad ausn Föld?
In Summa, bald d' Summa scheint, da wirsche so sehen gölb, ja diri
dja, diridja, drat die die dieh, d'at die so uh jaha.
Dann hat denn da Ledra san woagschnit d'awal?
Wann a Jud kimmt und fragt: Is a praunsalk nit soal. Ja diridja...
Dann hat denn da Hackl mit die Schnitter a Freyd?
In Summa, bald a d' Zimma voll hat mit fremd Leut. Ja diridja...
Dann eppa sirn Hrogga die Schnittzeyt ankimmt?
Wann in Aufsee d' d' h'at wirsche, d'at a Ziaagl anbringt. Ja diridja...
Dann hat denn da Wirsche am Consortium an plat?
Wann finsi an Schnitt hamd, wer woas bleybl ing was? Ja diridja...
Dann thoand denn d' Fleischhocka gern hrisen oda schneiden?
Wann a Stadl hechin sagt, es muas a Lungenbradn seyn. Ja diridja...
Dann thoand denn d' Fiaka gern hrisen oda schneiden?
Bald d' Hroß wenig wern, da kannst aussitzn seyn. Ja diridja...
Dann hat denn da Wirsche ausn Bauern amuag Leut?
Da michäli bis Ostern schauz wie a n untretzt. Ja diridja...
Dann kimmt denn fir ing ar a lustigi Zeyt?
Die drui Faschingdag lauda, wor ing a arwatn nit gfreyt. Ja diridja...
Da lagt d' Gicht weg nimmt an spitzaln Huat.
Weyls Faschinggehn in Aufsee nit akhemma thuat. Ja diridja...
Da was brauchst denn a Bauar an aufdrabin Huat?
Sir an so an Gschep Bauar is a Zipsibaubn quaf. Ja diridja, diri
dja, draido die dieh, d'at die so uh jaha,



Schau's in liam Geseh!
 D' hira s'icht gonz vuron.
 D' h'ausa sand a danem,
 Dos wara Lem?

Drum sog is ollemol
 Aussee is a lustigs Thol.
 Gans scheni Mentscha dreyn,
 Duseht mecht i seyn.
Hopelopo. Es sand
 Ausseea do, Es sand
 Lustigi Leyt,
 Dose sag hoamgeh nit'seyt.

Bold bin is a Braga,
 Bold ga a Weana,
 Und bold bin is meyn Diand!
 Ihr Komadana,
And wer hot don dos Schüßim
 Und h'ausfn aufbrocht,
 Dose seut asou schüßim
 Und h'ausfn aufd'rocht?

g. Hirscher


Wiar is achaso a Kniatschpal
 mitr a neunze ha Johr bin gwen,
 Do hon is oft in insasch Kira
 hrecht a sauwas Diandl gsegn,
 So sehen gschtockat und so bmolet,
 Und so liabla und so hra,
 'I wa go oft nit eynigenga,
 Wonn nit sie din gwesn wa.'



Hon holt otweit zweng Gornsch,
 Hon mas nit zan onredn draut,
 'I hoß sie gsegn, sie hot mi gsegn,
 Und aso homar ollzwas gschaut,
 Dwar amol, sie grod's Advent gwen,
 Gang i ins orate neyn,
 'I do ho i ma denkt, heint muastas
 Hredstas on, amol muasß willn.
 Und wiada Gottdeanst aus is gwesn,
 Und da pfora geit in Ggan,
 Do bin holt i dar ollarer schti
 Aus da Kira auffa gwen,
 'I stell mi hin zan Freidhoffthür,
 Wor is gewist hon, daß ma kimmt.
 'I hoß jo völliast nit dawoschin
 Ds sehen Diandl, hot mi zimty.
 seyn .!'



1.
ia machans dann die Bauan?

A soda machan sie:

In Winte machans diandl und Buam,
Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Bauanbuam?

A soda machan sie:

In 3 Samstag gehns auf d' Alm hinauf.

In 3 Mandag is no hoara 3 Haus

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

iamachans dann die Bauanknecht?

A soda machan sie:

Sie gehnd i d' Wist und mahn sehen brogt

und khrain dabey wiar a khranawiltvogel. Aso awaraso, awaraso soda machan sie.

ie machans dann die Bäckher?

A soda machan sie:

Sie nehmend heuman Groschn Soag

und machent draus an Zwoangalob.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Müllna?

A soda machan sie:

Sie befind all Dag an Valarinfa:

Das bestt Troad, das is schon

infa.

Aso, awaraso, awaraso soda

machan sie.

ia machans dann die Schneida?

A soda machan sie:

Sie stöhd halt duseht und da a Flechtl.

Und machant draus a Linda Hrücktl.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Zimaleit?

A soda machan sie:

Sie strengs neimmal iwan Zimmabam.

So, wann da Tag bald umageang.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Fische?

A soda machan sie:

Sie machnt brecht feyni hoblschoatn

und thoand dabey feyn dobl hroathn.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Lezölla?

A soda machan sie:

Sie nehmend a wenige Möhl und Fein.

Ein machants a nit zwenig.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Zirda?

A soda machan sie:

Sie thon dan Tag fest Sassa bindn und da d' Nacht die Weywa schindn.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ia machans dann die Fuhrteit?

A soda machan sie:

Sie sahn dan Tag brav auf und nida. Was vadant, was aufnt wida.

ia machans dann die Schuasta?

A soda machan sie:

Sie schlahant a Sedar iwan Soast.

Und saufnt dabey, wern d'enna id

foast.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

ie machans dann die Naglschmid?

A soda machan sie:

Sie machnt Nagl gröb und kloan.

En greßt trangs am Gunttag hoam.

Aso u. f. w.

ia machans dann die Huasschmid?

A soda machan sie:

Bald hant a hoast, bald hant a hoast.

Thon muß si a we derma wohl.

Aso u. f. w.

ia machans dann die Wirschlbleit?

A soda machan sie:

Sie sangt: sie pamt in bestn weyn, und

schindt d' hollst Wassa drey. Aso, u. f. w.

ia machans dann die Kirchna?

A soda machan sie:

Sie hentnt d' d' Schwang auf die Thia.

Den vrscht nimmt die Frau zu ihr.

Aso u. f. w.

ia machans dann die Kassehla?

A soda machan sie:

Sie nehmant dan Bauan an Ochsn zliche.

Van zahn da is awwa hoast d' d'leicha.

Aso u. f. w.

ia machans dann die Maure?

A soda machan sie:

Sie khlund a pa kloan Stonan auf

und wernt an patz malte drauf.

Aso u. f. w.

ia machans dann die Metzger?

A soda machan sie:

Sie legt a Stiechl boan auf d' Wag

und drucknt midn Singa nach.

Aso u. f. w.

ia machans dann die Zirda?

A soda machan sie:

Sie sahn dan Tag brav auf

und nida. Was vadant, was aufnt wida.

Aso, awaraso, awaraso soda machan sie.

Ende



war endli kams holt denna,
 I hredt frindlaron und sog:
 Guadn moring, du sehest Diandl,
 Gott, heint wirschd a sehana Tog!
 Ey, so jo geits mir gar Antwusch,
 Grodso holt solte holt nit seyn,
 :A, für des geils schon a mistil,
 Gehst mit mir ins Wirsche Hauseyn.

Und an Kaffee homds schon an quon,
 Und der worimt da in Moqr.
 Na, i drau mamt, sogt Diandl,
 Es machts wer meyn Zeitn sogn,
 Dwa geh, seyn nit so gschamig,
 Gehnt jo onari Dianstan a

:Essn und Trinka mischtn Buaman, Wonn scho des a Faita wa.

Und aso mit lauta zuahredn geange holt denna mit mir eyn,
 I hon ihr duscht a Schohn Kaffee zohlt und a Brod und gliest an weyn,
 Und donn sog i holt gong gschamig, schau, du Dirndl, di mecht i hobn.
 Du warst gong hrecht no meynen Lusta. Wonn da hrecht wa, kunnst
 mas sogn!

Nimmie bey da Hend und druck ihrs. Sey wischd hroath in gongz Asicht,
 Na, du toigst, sogt sie gong gschamig, Auf dey Hron holt is koa Quischl.
 I sog wida, doß meyn Ernst wa, und so hredma dies und des,
 :Die endli zu ihr gsozt hob: Schau, du Diandl, i sog da wor.

Wonn dey Ernst is und dumogst mi, just die Freid, diert am di hon!
 Geist ma dhent und i dir meyni, wirst mey Weib und i dey mon,
 Dwa giage grod nit zlong uma, Denn i wissats scho gern bel!
 :Na, wonnst scho kamma wüllst, ast kinnst holt auffs pfingstog, sogt sie drauf.
 Bey dar Oberdirt ihrn Tensa, jo do hredma die wech aug,

Und aso is hrichtig geseha, homd ins dusche Vasprescha gebn,
 :Und den erscht Boschingsunntog is schon insa Baohzai gewen.

Geyt dem Lebenma mitanona, Mir san glicksta und san gsund,
 Hom a Haus und hom vier Rinda, homda Gold und homa Gwond,
 Mir hom Kina, frisch und munta. Asichtlan homds so kuppbrund-
 :Und i wissat hrichtig nama nix, wor ins no ogehn kunnst.



wüll eng rang singar,
A Liadl a neigs, a Liadl a neigs,
A Liadl a neig,
Vart Adam und Eva
Wohl im paradeis, wohl im paradeis
Va stehst?

Und wia da Gottwodar
En Adam hot gmoecht, in Adam hot gmoecht,
In Adam hot gmoecht,
Holz a Schripp auss dnummar
Und die Eva draus gmoecht, und d Eva draus
gmoecht. Va stehst?

Und wia holt dar Adam
Die Eva hot gsegn, die Eva hot gsegn,
Die Eva hot gsegn;
Do holzn holt sakarisch
Gjuckt da da zehgn, gjuckt da da
zehgn. Va stehst?

Ast hot holt die Eva
Den Epfl obrockt, in Epfl obrockt,
In Epfl obrockt,
Und hot in Adam ins müul ahagshopp
Ins müul ahagshopp, Va stehst?

Ast sagt holt Baltvoda:
Wos hobts donn hiazt thon?
Wos hobts donn hiazt thon, wos hobts
donn hiazt thon?
Dar Adam soll gschida seyn, Er war
da mon, Er war da mon, Va stehst?

Dwar Adam und Eva home biassn
miassn, home biassn miassn, home
biassn miassn.
Gand hintag Bettina, home widar
aussa miassn, widar aussa miassn.
Va stehst?

Da lustig Wüldschitz.

Bi a lustiga Wüldschitz,
Hon pfiffar und gunga,
Do sand mir die Gambflan schen zuawigsprunga,
Wengs tralalioh, tralalalioh,
Drehodareidio iatata ho!

Nimm holt mey Stutzal,
Leg d' Hond aufn Hohn,
Tschoiß auf die Gambflan, soguat ols i kon,
Wengs tralalioh u. s. w.

Die Kugel is gstoun
en Gambs durin Kopf,
Dos Gamb is scho troffa
Es leit scho maustodt.

Spocke ba die Läuflan,
Wüld Gambs auswoodra,
Do khemand drui leit-
fri schi Zagasbuama,
Wengs tralalalioh u. s. w.

Mey liawa Wüldschitz,
Hiatz gib di z kenna!
Mir miaßn dirz Bixal
Und Gambfal nehma
Wengs tralalalioh,
u. s. w.

Mey Bixal und mei Gambfal
Wo i eng nit gebr,
Bevor i dos thuar,
Ehnder wogis mey Lebn,
Wengs tralalalioh u. s. w.

Und i hon jo mey Lebn
Um koa Bruathenn nit kauft.
mit sölla drui Zagan
Hoi öfta scho ghrauft,
Wengs tralalioh, tralalalioh,
Drehodareidio
iatata ho!

Van Köpfn die Hütlan,
Van Hrücklan da Lodn,
Van Bixlan die Scherim
Gand weyt davongstong,
Wengs tralalalioh, tralala-
lio. Drehodareidio
iatata ho!





Dahoam bari sond do dleybis nit
Do is lea lustias lebn,
Gehliawar auf die haohi Alm,
Zoo vüli Büttleyn stehn.

Und wiar is auf die Alma kam,
Do hots ma sa krisch gfoln,
Do siach i d Gendrin uniawohng,
Da die Muah und da die Kolm,



Und wiar a sa da Sondstrop kham,
Gehmeyßt er die Gamslan weg:
Ey, du vafluachta Wüldprat schütz,
Da hastu deyni Böchh.

Jhon mi a kloang weng midausitz.
Do ewa go nit toug.
Do siach i a Geböckel Gamslan stehn.
Zuhs, do wische ma bong.

Jhon mi holt dley zuawidloch nit
Und schiaß sehen topsa dreyt.
Drei Gamslan sand auf amelschölln,
Zuhs, dos thuat mi gfreyt.

Und wiar i d Gang auswandn thu.
Echaut mir da Zaga zuai
Ey, du vafluachta Wüldprat schütz,
Pofs auf, wos i da thu!

Da Zaga heisst du Bix auf d'heh,
Und schiaßt ma Krod aufe lebrt.
Doe pulfa hot scho brennt in leyt,
Die Kugel gang daneln.

En du vafluachta Zagers knecht,
Pofs auf, wos i dir wia sogn:
Wylstu auf mi jo gschossn host,
Mua ist meyni Gamslan trogn.

Deyni Gamslan trog jo i dir nit,
Doe wa fir mi a Spott.
Doea trogst ma meyni Gamslan nit,
So schlegt di dley z Todt.

Da Zaga heist die Gams auf d'heh,
Dass eahn da Bugl khrocht,
Da Wüldschütz der hirt noch geang,
Der hotß z buglat dlocht.

Ey, meyn tiawa Wüldprat schütz,
Thu denia du nix sogn.
Dass du die Gamslan gschossen host
Und i hong miagn trogn.

Bi a lustiga Tongar
A tonz inoarol.
Und in Kaisa seyn Sol
Tonzia no amol.

Alusse in graosn Heutz
Ziangls die Suamnochad aus.
Der hrecht an graosn hot,
Der willehe Sedot.

Remot mi holt gholn
Ga dar Artullarie.
Vold i eynbrucka muass
Schick is Dindl fia mi.

Dhung volla Boffar
Und d Hofn voll Dreck;
Wo gengan d Egrutn van
Kurhaus plotz weng.



Jbi a jungs Birschal.
Bi zwanzig Jahr oll.
Bragt schreidt da Kaisar auffa:
Er brauchat mi bold.

Und da Kaisa, der z Dean
Nimmt die sehen Suam zan eam
Und die Khropfeln und die Kleen lostar in Klentchan dahoam.

Und da Kaisar in Dean
Hot mi griassa lossn.
Und i donk für seyn Kraus,
Bis i einbrucka muass.

Dols ma koant Khrippn lane,
Donk mir insan Gott.
Dwa der ins heint gholdn hot,
Is a Falot.

Taugli homds asont,
Bis mi gholdn hom ghobt,
Bis mi auslossn hom.
Hoi an Zugitzu Hon.

Laute Khrippn kemmant zom
Damar alloan bleibt nit long.
Es kemant bold mehra zom.
Es dauascht nit long.



U
S
N

nd balds amal breitt, oft breitts an Schnee,
Und weng deyne Scheybthrest
Gehr is nit so weyt he,

nd in winter, balds schneibt, da is sakarisch
In a khrizsauwas Diandl valiaht ma si bald

lumpf hat er a koan an, und is so kalt,
p Saissling hadr a valorn, oft hain gefrore,
Schnee bal hats geschneibt, i hong woadn miafsh,
Hana schens Diandl gliabt, I hang khradn
miafsh.

Wollis Schneebal gern woadn,
Wann nit so tiaf wa,
Wollis Diandl gern khradn, wann nit so tiab
wa.

Schnee bal hats geschneibt,
Lalli Bering sand wais,
Und hiaz han i halt wia a Diandl,
a neis,



Wo sand die schen Mentscha?
Wo homer eahna Hey?
Dan Grundl see dinat.
Do wissat ia drey.



Die oani is voll Kretzn,
Die ona voll Läu.
Und die dritt hot die Göltsucht
Weynd ihr Leb'n neama weiß.

Yschl homer a Nochtaschir astohin
Da Bewong d Klissier pistoln
Mir homer sie menssch davon:
Stöb'n geht hiag' on,
Und hiag' gehrig san Kromar u.s.w.
wie auf pag. XXXVII.

Mentscha sand Luada, soweyt oani is,
Zeil die ol Messinsefa van Guckahnl is.

Mentscha sand uwarol:
Sunnseiln ar a Gehwall,
Gehatseiln ar a nein
Krod ols wia a Schwein,

Id Solzara Mentscha
Giltz gom in oansh Gruam,
Frogt oani die ona:
Wos host siran Buam?

Id Grundlsee Mentscha,
Sie moant, sie sand schen:
Gand Kropfat und buglat,
Choand oanseitat geh'n,

Id Schramlin is oani,
Und d Dufferin zw.
Und die ol Sanger Lena
Die woap maraso.

Ling is wos nuiß gesehn,
Dard is eh scho wissn.
Hot da Kätnerin ihr pudlhaum
An Fuhrmon bissn.

Hinta da Hoffstaudn.
Do schauls so schia aus,
Do sitzt an olls Zweisel
Und Khampli ihrs aus.

Ling in dar oltn Stoot
Giltz an olls Weib den Krod
Spinnt lauta Gekhuast droht
Fir die gonz Stoot,

Ling auf da Bruckn
W Leit a Quaslfleckha,
Und daham hintan Oufn
Gand Spahn ehagfeln.

Id Gölzburiga Medl homd koani
Hom a Wachz aufn Kniea, Wadl,
Aufn Fensadrel leit a Quälzgeil:
Wosd hagehst za mir?

Guad Moaring Herr pforra.
Wos mocht da Kaplon?
Er ligt auf da Kechin
Und kräht wiar a Hohn

s Lindl is aus, s Qsang is aus, s Dinnst flugt dan
Sraupfong raus und da Buu schaut ihr zu, lach' eahm
kam gmua.

2. Bosnien-Lied

Owar insa Regament, dos liest in Bosnien drin,
Mir horud ins topfa gholdn, wie mir Steyra sand,
Mir ruasn: Vivat hoch! Es geht fuers Vataland.
Fuer bravi Vestschreieha wars koa Gehand: ||

Ja und in Matley drit, do woa dos erschtli Gschicht,
So und in Mostar drey, do gangs ins a nit schlecht,
Die Insurgentu worn, die zuerscht gsuascht bodn,
Und mit Hurrah hom mir die Frauba geschlozn.

Owar insa Kummadont, er breitt in Sturm voron,
Er breitt in Sturm voron als tapfra, brava Mon.
Er bruaft zan erschtln Dlid, er bruaft: Ach GOTT, ach meyn!
Es da Major scho gfoln? Es kon scho seyn.

Da Khriag, der is biagt go, da Khriag, der is biagt auf,
So und mir gengari wida zu insre Diandlanghaus,
Prum stess die Plaxar on und hauts die Decklin zu,
So denn Goldodn samar eh scha long gmuat!



Da Woldmon zuckt a Geheiß. Da Woldmon zuckt a Geheiß,
Er schlogt in schwachzbrauni Michael, dōs ar ausm Bōhm doleiß,
Wos hot an? a schlogn hot an. Wem? En Michaelen. Pho! Zojo.
Er schlogt u. f. w.

Ey Michael, bist du kronk? Ey Michael, bist du khronk?
Hiagt hricht mareahn a Bett zusañ. du scht auf dar Dufnbank,
Wos miach mar eahn thoan? A Bett zommhrichtn; Wem? En Michaeln.
Hiagt hricht u. f. w. Pho! Zojo.

Ey Michael, muasst du sterim. Ey Michael, muasst du sterim!
Hiagt schick mar uman Herren Kaplon, Wog du deyni Sindtn
Wos muasst a thoan? D Sindtn muara onfogn. Wē? da Michael.
Hiagt schick u. f. w. Pho! Zojo.

Meyni Sindtn sand bold zfogn. Meyni Sindtn sand bold zfogn,
Wos i nacht ban Woldmon Weyb bi oleng. Da mon hiet mi
Wos hiet an bold? Daschlogn hietan bold. Wem? En Michaelen.
Wos i nacht u. f. w. Pho! Zojo.

Ey Michael gschiaecht da hrecht,
Ey Michael gschiaecht da hrecht,
Warst a zu djungan Madlan gonga
Wia e ondan jungan Knecht.
Wos hiet a lhoan sölln?
Za djungan Madlan hiet a gehn sölln.

Wer?
Da Michael.

Oho.
Zojo.

Warst a zu djungan Madlan gonga
Wia e ondan jungan Knecht.



End wieg mi holt hot kennt, aft is dley donaghrennt,
 Sie nimmt mi bey da Hond und fñhrt mi na da wond.
 Sie nimmt mir Gambfal weg und hot mas quat vasteckt,
 Derst nit sorgen da fña bis moring fruah.

ir sand ind kasagonga, homd a Mülli gess'n.
 Aft sand i und Gendrin sehen banona gess'n.
 Sie kocht mar a Hrammuaf gschwind, so gschwind als leyn
 Daß i a Huma hon, dos kennt mir on, •

Hold wir gess'n hom, aft dauaschte neama lona
 Legut ins i und i Gendrin sehen ins Bellal zomn.
 Is ins d zeyt vagonga, woaf jo go nit wie,
 Hot da Tog onghrawlt i da Früah.

nd wie da Tog ongrawlt, hot si d Gendrin kringt.
 Und i hon aft a dley auf mey Gambfal denkt.
 Loß da Zeit mey Bua, du kimmt jo no früah amua,
 s Gambfal is nit schwa, Konst lauffn a,

Pockh mey Gambfal auf. Proge ba da Hitt'n naus,
 d Gendrin giest mas gloat. Sie hot inar wengal zoagt.
 pfiati gott, mey Bua, und kehr bold wida zua!
 Sie hot an Geufza thon und schaut mi on,

Wia lustig auf da Heh, wie lustig auf dar Olm,
 Wonn mey Glutzel knollt und d Gendrin jugit, das hollt,
 Aft kimmt ma dley in Sinn und i geh halt hin,
 Aft kimmt ma dley in Sinn und geh halt hin,

